



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

VERNETZUNG | 15

Am ersten WiVo*Tag fand ein reger Austausch unter den Gästen statt.

RÜCKWEISUNG | 18

Die SVP will den revidierten Richtplan an der Gemeindeversammlung zurückweisen.

WETTBEWERB | 20

Der Samariterverein führt im Nachgang seiner 118. GV einen Wettbewerb durch.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

FOODWASTE

«Madame Frigo» und die Gemeinde Volketswil eröffnen öffentlichen Kühlschranks

Volketswil erhält einen öffentlichen Kühlschranks: Ab April 2026 können Lebensmittel bei der Bushaltestelle Gemeinschaftszentrum dank «Madame Frigo» geteilt statt weggeworfen werden. Betrieben und betreut wird der Standort gemeinsam von der Gemeinde und von Foodsharing Zürcher Oberland.

Bald ist «Madame Frigo» auch in Volketswil bei der Bushaltestelle Gemeinschaftszentrum anzutreffen. Die offizielle Eröffnung des öffentlichen Kühlschranks findet am Samstag, 25. April, um 11 Uhr statt. Mit dem neuen Angebot können Volketswilerinnen und Volketswiler überschüssige Lebensmittel unkompliziert weitergeben oder kostenlos beziehen. Die Initiative «Madame Frigo» setzt sich dafür ein, Lebens-



In Männedorf steht bereits ein öffentlicher Kühlschrank in Betrieb.

BILD ZVG

mittelverschwendung zu reduzieren und gleichzeitig das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken. Der Kühlschrank ist in einem grünen Holzschrank untergebracht, den das Werkhofteam der Gemeinde Volketswil eigens gebaut und installiert hat.

Foodwaste in der Schweiz

In der Schweiz fallen jährlich rund 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittelverluste an. Dazu zählen unter anderem Produkte, die optisch nicht den Verkaufsnormen entsprechen, Nebenprodukte aus der Verarbeitung oder auch abgelaufene, jedoch oft noch genießbare Lebensmittel wie zum Beispiel Joghurt. Öffentliche Kühlschranks wie jener von «Madame Frigo» bieten eine niederschwellige Möglichkeit, einen Beitrag für weniger Foodwaste zu leisten und diese Lebensmittel zu retten sowie weiterzugeben.

Weiter auf Seite 10

ANZEIGEN

Für eine Entwicklung, die keine Grenzen kennt.

Schenken Sie Menschen mit Behinderung neue Perspektiven.

Jetzt spenden:

Stiftung RgZ

klein
aufladbar
bluetoothfähig

Jetzt bei uns testen.

Hörberatung HUG

Am Bahnhof Schwerzenbach
www.hoerberatunghug.ch
044 / 548 97 20

SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

Emil Frey Volketswil

LESERBRIEFE

Erstens kommt es anders...

... und zweitens, als man denkt. Mit diesem Sprichwort werfe ich einen Blick auf die kommende Gemeindeversammlung, wo es darum geht, zwei kommunale Richtpläne festzusetzen.

Ich bin kein Experte. Aber ich habe doch etwas Lebenserfahrung bei der Beobachtung derartiger Projekte. Meine Schlussfolgerung lautet: Die Pläne sind stets das Resultat von unzähligen Sitzungen, kostspieligen Expertisen und gut gemeinten Kompromissen. Sie beruhen stets auf einer volatilen Ausgangslage. Denken wir doch nur an den unsicheren Ausgang der Abstimmung betreffend «10-Millionen-Schweiz», an globale Konflikte, oft mit religiösem Hintergrund, an den Klimawandel oder die EU-Mitgliedschaft. Und um wieder auf den Titel «Erstens kommt es anders...» zurückzukommen: Allein im Zusammenhang mit der Oberland-Autobahn könnte ich einige millionenschwere Fehlplanungen aufzählen, zum Beispiel eine Autobahnbrücke im Betzholz für eine Strasse, die nie gebaut werden kann und wo die geplanten Abbruchkosten heute höher budgetiert werden als die damaligen Neubaukosten. Diese Bemerkungen sind keine Abstimmungsempfehlung, sondern lediglich generelle Gedanken zur langfristigen Planung. *Heinz Bertschinger, Gutenswil*

Ups, was ist denn da passiert?

Die folgende Notiz in den «Volketswiler Nachrichten» vom 27. März musste ich zweimal lesen: Die Schulpflege hat die Umstellung auf abteilungsgetreunte Sekundarklassen im Schulhaus In der Höh beschlossen. Durch die drei Abteilungen (A, B und C) sollen die Lehrpersonen fokussierter auf die Lernbedürfnisse der Jugendlichen mit unterschiedlichen Voraussetzungen eingehen können. Und das ausgerechnet im Schulhaus In der Höh. Dort, wo es seinerzeit von Beginn an hiess: keine Diskriminierung mehr durch die veralteten drei Abteilungen A, B und C, sondern jetzt neu Unterricht in niveaumischten Klassen. Mediengeile Karrieristinnen und Karrieristen in der Schulpflege reformierten die Oberstufe. Man wollte als modern

und fortschrittlich in Radio und TV auftreten. Es wurden Ressourcen und Vollzeiteinheiten von anderen Schulhäusern beansprucht, man verheizte bewährte Lehrkräfte. Erfahrene Lehrkräfte kündigten und wechselten die Gemeinde. Im Lindenbüel hingegen, so hörte man, hätten die alten Paukerinnen und Pauker mit den antiquierten Abteilungen A, B und C rückständig, reformunwillig und verkalkt ihr Unwesen zum Schaden der armen Schülerschaft getrieben. Für das neue System dagegen wurden vom Kanton doch tatsächlich schon seit 1970 überbezahlte Lehrbeauftragte, Dozenten, Professorinnen, Assistenten und Pädagoginnen im Speckgürtel der Abteilung Volksschule der Bildungsdirektion für eine fragwürdige Reform an der Zürcher Oberstufe sehr gut bezahlt. Und jetzt kehrt die Schule Volketswil im Schulhaus In der Höh endlich wieder zur alten, bewährten Form zurück. Recht so. Es lebe der Fortschritt. *Robert Temperli, Gutenswil*

Trister Anblick im Zänti

Als ich 1980 nach Volketswil zog, war das Zänti erst sieben Jahre alt und ein Mittelpunkt von Volketswil. Mit seinen vielen grossen und kleinen Geschäften in dem zweigeschossigen Gebäude mit über 500 gedeckten Gratisparkplätzen ein gut besuchter Ort. Vor allem die EPA war sehr beliebt und vielen fehlt sie noch heute.

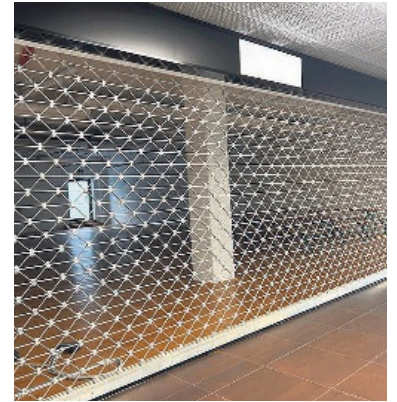
Mit den Jahren veränderte sich das Zänti immer mehr, die Bank und auch die Bibliothek zogen 2014 ins neue Gemeindehaus, nach und nach verschwanden Geschäfte, es kamen und gingen weitere. Der Kaffeetreff bei der Zweigstelle unserer Dorfbäckerei im Obergeschoss verschwand, ein Lichtblick ist die jetzige Lounge. Das beliebte Migros-Restaurant fehlte leider auch nach der Renovation des Zäntis 2020. Ich finde, die Renovation hat dem Zänti keinen Auftrieb gegeben, im Gegenteil, je länger je mehr bleiben Geschäfte nur kurze Zeit, vielfach sind die Ladenflächen dann leer mit hinuntergelassenen Gittern: ein trister Anblick, im Untergeschoss momentan vier und das bereits wieder geschlossene Restaurant, im Obergeschoss deren drei. Aber offensichtlich braucht es noch zwei Barbershops zu den unzähligen

Coiffeurgeschäften in Volketswil und eine zusätzliche Metzgerei, in der ich nur selten Kunden sehe. Ferner stört es mich, wenn ich bei Denner über Wochen keine normalen Cervelat kaufen kann, nur noch Geflügel-Cervelats, mit der Ausrede, sie hätten Lieferschwierigkeiten, allerdings aber nur im Zänti-Denner. Nach einem Mail an die Denner-Geschäftsleitung und einem unterhaltsamen Anruf seitens der Geschäftsleitung waren am folgenden Tag die Gestelle wieder gefüllt, jedoch in letzter Zeit teilweise wieder halb leer, ausser denjenigen mit den Geflügel-Cervelats. Was soll das bitte? Unter all diesen Umständen gehe ich vermehrt an andere Orte einkaufen, ausserhalb Volketswils, und ich bin nicht allein mit dieser Konsequenz, denn auch die Atmosphäre sollte stimmen zum Einkaufen, leider fehlt diese weitgehend. Ich kann nicht beurteilen, woran es liegt, dass auch allgemein in Volketswil Industrie- und Bürogebäude teilweise leer sind und bleiben. Auch bei den Restaurants wäre es wünschenswert, wenn man wieder grössere Auswahl hätte für ein kostengünstiges Menü oder auch nur für einen Kaffee in gemütlicher Umgebung. Persönlich habe ich gerne Abwechslung beim Essen: italienisch, asiatisch, libanesisch, vietnamesisch usw., auch ab und zu ein Burger oder Kebab. Ich vermisse jedoch unsere gemütlichen «Dorfristorants» von früher. Vielleicht kann die Gemeindebehörde diese nicht gerade kleinen Probleme hinterfragen und ihnen auf den Grund gehen.

Susanne Jäger-Grimm, Hegnau

Zurück zur Effizienz in der Volksschule

Eine Farce bezüglich Arbeitszeit der Klassenlehrpersonen folgt der anderen. Schule ist kein Basar. Nun soll sogar das Volk mitbestimmen dürfen, wie viel eine Lehrperson mit Klassenverantwortung arbeiten darf. Für mich mit langjähriger Erfahrung als Klassenlehrerin an der Schulfront ein weiteres Zeichen dafür, dass sowohl die Schreibtisch-täter in der Bildungsdirektion als auch die Politwelt vom Alltag des Klassenlehrers keine blasse Ahnung haben. Die Kosten für eine Volksinitiative liessen sich wahrlich nützlicher einsetzen. Die Volksschule müsse wieder einfacher werden, fordern FDP und SVP. Gut so. Man



Trister Anblick: Eine Volketswilerin vermisst die Zänti-Atmosphäre aus früheren Zeiten.

BILD ZVG

überdenke kritisch den Berufsauftrag. Kleinere Schulen kämen gut ohne teure Schulleiter aus. Mit einem Schulhaussekretariat und einem intern gewählten Hausvorstand könnte sich jede Schule selbst entwickeln. Man führe von Heilpädagoginnen geführte Kleinklassen ein und dotiere die Begabten- und Begabungsförderung situativ mit den nötigen Ressourcen. Man übertrage den Schulpflegen Verantwortung für die Arbeit an der Basis. Ebenfalls zu hinterfragen ist die teure kantonale Schulaufsicht. Braucht es den Leiter Bildung? Ein Modejob? Könnte sicher auch zugunsten einer oder zweier Lehrstellen eingespart werden. Im Mittelpunkt steht das Kind. Lasst doch die engagierten und mit Herzblut amtierenden Klassenlehrpersonen ihre Arbeit machen und stärkt ihr Mitspracherecht. Ihre Arbeit orientiert sich am Lehrplan, sie arbeiten mit guten Lehrmitteln, fördern die Zusammenarbeit mit den Eltern und binden diese in den Schulbetrieb ein, organisieren Theater, Musicals, Klassenlager, Exkursionen, Schulreisen, Projekte und sorgen dafür, dass jedes Kind sein Bestes leistet und so die Grundanforderungen und mehr erfüllt. Schon mit diesen paar Veränderungen liessen sich Kosten sparen und das Niveau und Vertrauen in die Volksschule zurückgewinnen. Je mehr Hierarchien, desto zäher und undurchsichtiger wird der Moloch Volksschule. Der Schulleiterlohn gebührt den Klassenlehrpersonen. Schule findet nämlich im Klassenzimmer und nicht im ruhigen, hübschen Büro statt. Unterricht braucht Ruhe und Beständigkeit, Zeit für Beziehungsarbeit und Stabilität und keine immer neuen Formulare und endlosen Gespräche. *Vroni Harzenmoser, Volketswil*

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Gemeindeversammlung vom 12. Juni

Die Gemeindeverwaltung legt die Traktandenliste und die Weisungen für die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2026, 19.30 Uhr, vor. Es sind folgende vier Geschäfte traktandiert:

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde

1. Finanzen; Jahresrechnung; Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde; Genehmigen.

2. Erlasse der Gemeinde; Verordnungen; Gebührenverordnung; Genehmigen der Totalrevision der kommunalen Gebührenverordnung der Gemeinde Volketswil.

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde und Schulgemeinde

1. Erlasse der Gemeinde; Verordnungen; Personalverordnung; Genehmigen der totalrevidierten Personalverordnung (PVO) der Gemeinde Volketswil.

2. Erlasse der Gemeinde; Verordnungen; Verordnung über die Entschädigung der Behörden und Kommissionen; Genehmigen der totalrevidierten Verordnung über die Entschädigung der Behörden und Kommissionen.

Die Weisungen werden in der Ausgabe der «Volketswiler Nachrichten» vom Freitag, 8. Mai 2026, publiziert.

Darlehensvertrag mit der Swiss FibreCo AG

Mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 13. September 2024 wurde dem Verkauf des Kabelnetzes an die Sunrise GmbH, Opfikon, und Swiss FibreCo AG, Bern, zugestimmt. An dieser Gemeindeversammlung wurde weiter beschlossen, dass sich die Gemeinde Volketswil an der Aktienkapitalerhöhung der Swiss FibreCo AG mit 3,7 Mio. Franken beteiligt und der Swiss FibreCo AG ein nachrangiges Darlehen in der Höhe von maximal CHF 730 000.– zur Verfügung stellt. Das Darlehen wird nur für den Ausbau des Glasfasernetzes im Versorgungsgebiet von Volketswil und



An der Juni-Gemeindeversammlung in der Kuspo Gries wird unter anderem über Behördenentschädigungen beraten.

BILD ZVG

ausschliesslich bis zum Abschluss des Roll-outs «Fiber To The Home» (FTTH) bis Ende 2027 in diesem Versorgungsgebiet verwendet werden. Der Gemeinderat hat den Darlehensvertrag über CHF 725 837.– mit der Swiss FibreCo AG genehmigt. Die Darlehensnehmerin kann das Darlehen bis zum 31. Dezember 2027 beziehen. Das Darlehen wird mit einem Zinssatz von 7 Prozent verzinst und ist bis spätestens 31. Dezember 2032 zurückzuzahlen.

Neugestaltung und Erweiterung Gemeinschaftsgrab

Der Gemeinderat hat für die Neugestaltung und Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes beim Friedhof Neuwies einen Kredit von CHF 225 000.– bewilligt. Der Auftrag für die Planung und Ausführung erhält das Architekturbüro Fritschi Landschaftsarchitekten GmbH,

Mönchaltorf, zum Gesamthonorar von CHF 37 395.05. Mit diesem Projekt reagiert die Gemeinde auf die steigende Nachfrage nach Gemeinschaftsgräbern. Die bestehenden zwölf Namensplatten, auf denen die Namensschilder der im Gemeinschaftsgrab bestatteten Personen angebracht werden, werden voraussichtlich bis ins Jahr 2027 vollständig belegt sein. Eine Erweiterung durch zusätzliche Namensplatten ist daher notwendig.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen:

- Autokug GmbH, Geissbühlstrasse 2a, Hegnau, für den Einbau von Büroräumlichkeiten, die Erstellung eines neuen Eingangsbereichs sowie die Umgebungsgestaltung, Geissbühlstrasse 2a, Hegnau.

- Frei Container Service AG, Laetstrasse 25, Otelfingen, für die Erstellung der aussen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Pfäffikerstrasse 2a/2b, Volketswil.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Gemeindepolizei Volketswil hat am 19. März 2026 an der Zentralstrasse, eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden gesamthaft 543 Fahrzeuge gemessen, wovon 14 zu schnell unterwegs waren.

Personelles

Milla Winterberg, lernende Kauffrau öffentliche Verwaltung, wird per 1. Juli 2026 ihre Stelle als Zivilstands- und Bestattungsbeamtin (100 %) antreten. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Erfolg und alles Gute.

ANZEIGE

MODERNE ARCHITEKTUR & NATUR GENIESSEN:

NEUBAU-Projekt Zwei Doppel- Einfamilienhäuser in Volketswil

JE 5.5 / 3.5 ZIMMER MIT TERRASSE,
SCHOPF UND GARTENSITZPLATZ
AB CHF 1'580'000.-



BEZUGSTERMIN HERBST 2026


HALESIA

Beratung und Verkauf:
BEREUTER TOTALUNTERNEHMUNG AG
Tel. 044 216 71 51
romano@bereuter-tu.ch
www.bereuter-tu.ch



www.halesia-volketswil.ch

FOKUS GEMEINDE

LED-Beleuchtungersatz in den Gemeindelienschaften

Mit der Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technologie setzt die Gemeinde ein klares Zeichen für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Die Massnahmen sind Teil einer langfristigen Strategie, um den Energieverbrauch zu senken, Betriebskosten zu reduzieren und die Klimaziele der Gemeinde zu erreichen.

Im Jahr 2022 veröffentlichte der Kanton Zürich angesichts einer drohenden Energiemangellage einen Leitfaden für Gemeinden. Die Gemeinde Volketswil nahm diesen zum Anlass, sich intensiv mit langfristigen Energiesparmassnahmen auseinanderzusetzen. Unter anderem wurde eine umfassende Überprüfung aller Gemeindelienschaften hinsichtlich eines möglichen Umstieges auf LED-Beleuchtung in Auftrag gegeben. Diese Analyse führte zu einem Vorprojekt, das eine Gesamtstrategie zur energetischen Sanierung der gemeindeeigenen Beleuchtungsanlagen definiert. Ziel ist es, die bestehende Beleuchtung systematisch durch energieeffiziente LED-Leuchten zu ersetzen.

LED als zukunftsichere Wahl

Verschärfte Mindestanforderungen an die Energieeffizienz von Leuchtmitteln führen dazu, dass ineffiziente Leuchtmittel die gesetzlichen Vorgaben zunehmend nicht mehr erfüllen. Halogenleuchtmittel gelten aufgrund ihrer schlechten Energiebilanz als überholt und werden daher zunehmend vom Markt ver-



Neue LED-Beleuchtung im Theatersaal des Gemeinschaftszentrums In der Au.

BILD ZVG

drängt. Ein Umstieg auf LED ist somit nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch technisch und regulatorisch notwendig.

Bisherige Umsetzung

Die Umsetzung der energetischen Sanierungsprojekte innerhalb der Gemeindelienschaften erfolgt schrittweise. Anfang 2025 konnte die Beleuchtung im Gemeinschaftszentrum In der Au vollständig auf LED umgerüstet werden. Ende 2025 wurde der LED-Beleuchtungersatz der Sportplätze Gries abgeschlossen. Anfang 2026 folgte der erfolgreiche Abschluss der Umrüstung im Tageshort mit Kindergartenstandorten Feldhof und Atlantis. Auch in den

Schullieenschaften wurde im Zuge laufender Schulhausanierungen konsequent auf LED-Beleuchtung umgestellt. Damit ist sichergestellt, dass auch im Bildungsbereich eine moderne und energieeffiziente Beleuchtungsinfrastruktur zur Verfügung steht.

Projekte ab 2027

Für das Jahr 2027 sind weitere wichtige Projekte geplant. So sollen das Kultur- und Sportzentrum Gries sowie das Vereins- und Garderobengebäude mit moderner LED-Technik ausgestattet werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Umrüstung in den Quartieranlagen sowie in weiteren gemeindeeigenen Liegen-

schaften in den nächsten Jahren voranzutreiben. Die Projekte werden umgesetzt, sofern die Stimmberechtigten die entsprechenden Mittel an der Gemeindeversammlung bewilligen.

Reduzierter Verbrauch, tiefere Kosten, mehr Klimaschutz

Durch den Wechsel auf LED lässt sich der Energieverbrauch für die Beleuchtung um rund 50 bis 60 Prozent reduzieren. Neben den geringeren Energiekosten leisten die Massnahmen auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und unterstützen die Gemeinde Volketswil aktiv bei der Erreichung ihres Netto-Null-Ziels. *Gemeinderat Volketswil*

MARKT

Grosser ganztägiger Frühlingsmärt

Ein grosser Markt mit Karussell, Musik und vielen Food-Ständen erwartet die Besucher am Samstag, 18. April, auf dem Gemeindehausplatz.

Der Frühling will gefeiert werden und ein bunter Warenmarkt dient als Anlass. Der Samstagsmarkt soll auch diejenigen anlocken, die dem

Wochenmarkt jeweils am Donnerstagmorgen nicht beiwohnen können. Am Frühlingsmarkt wird ein grosses Warenangebot präsentiert, frühlinghaft verpackt. Man kann schlendern, sich inspirieren und beraten lassen. Der Markt ist der Ort, wo gute Gespräche entstehen!

Angebote für die Geselligkeit

Ein Marktbesuch ist mehr als nur

eine Einkaufstour. Hier begegnet man Bekannten, Nachbarn und lernt Menschen aus der Gemeinde kennen. Der Markt bietet den idealen Rahmen für einen kleinen Ausflug mit der Familie zum Mittagessen, für einen Nachmittagssnack oder zum Abendessen. Die Auswahl an Köstlichkeiten reicht von Crêpes über Würste bis hin zu Langos, Baumstriezel, Waffeln, Glace, Magen-

brot und noch vieles mehr. Die «Örgelifründe vom Reiat» sorgen für die musikalische Umrahmung, während ein Karussell besonders die jungen Besucher erfreut. (e.)

Der Märt findet am Samstag, 18. April, von 10 bis 19 Uhr auf dem Gemeindehausplatz statt. Eine Liste mit dem Angebot wird paar Tage vorher unter www.markt-volketswil.ch publiziert.

SPORTSCHIESSEN

Yannic Temperli gewinnt mit neuem Rekord

Es war frisch, die Kälte hielt sich aber in Grenzen. 14 Schiesssportlerinnen und Schiesssportler fanden den Weg nach Hegnau, um am von Heinz Bolliger organisierten 37. Eröffnungscup mit dem Sportgewehr 50m teilzunehmen. Yannic Temperli war in blendender Form und schoss im Final einen neuen Rekord.

Als die Resultate der Platzierungsrunde bekannt gegeben und vorge schlagen wurde, um Zeit zu sparen, gleich den Viertelfinal auszutragen, war niemand dagegen. Doch einige erschraaken, als sie feststellen mussten, dass bei sechs Schiesssportlern – Patrik Jenal, 184; Guido Gaugler und Vreni Hollenstein je 182; Roland Hostettler, 179; Larissa Pfeiffer, 178, und Edwin Brunner, 172 – nach zehn Wettkampfschüssen der Eröffnungscup bereits zu Ende war. Für Maria Glavina (191), Jann Boller (189), Lars Rosenkranz sowie dem letztjährigen Sieger Beat Helbling mit je 188 war



Alle Teilnehmenden mit Sieger Yannic Temperli (kniend rechts).

BILD HEINZ BOLLIGER

nach dem Viertelfinal auch Endstation. Für Paul Gantenbein (190) und Markus Gaugler (189) endete der Cup nach dem Halbfinal. Im Final standen sich Yannic Temperli und Marc Minoretti gegenüber, beide als gute Liegendschützen bekannt. Schiessleiter Heinz Bolliger gab die Finalregeln bekannt – 50 Sekunden pro Schuss, und gestartet wurde

nach fünf Minuten Probeschüssen zum kommandierten Final. Yannic erzielte einen neuen Rekord und zeigte mit 198 (8×20, 1×19) eine Kostprobe seines grossen Könnens im Liegendschies sen. Marc wurde mit guten 189 etwas kalt geduscht. Herzlichen Dank geht an Vreni Hollenstein, welche die Gesellschaft mit feinen Gipfeli und Kaffee verwöhnte.

Aber auch Präsident Markus Gaugler überraschte mit einem selbst gebackenen Kuchen.

Besten Dank allen, die sich zum Mitmachen motivieren liessen. Doch es war nicht so kalt, wie von den Meteorologen prognostiziert wurde, und die Schiessbedingungen waren doch recht erfreulich.

Heinz Bolliger

ANZEIGE

zvv.ch/app

Jetzt App downloaden

DIE PERFEKTE APP,
UM SCHWEIZWEIT
ZU REISEN.

GEMEINSAM VORWÄRTS. 



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SAMSTAG, 11. APRIL

9 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus
Escape Room
Jugendarbeiter Patric Kunz

SONNTAG, 12. APRIL

10 Uhr, Kirche
Gottesdienst mit den Kindern des 3.-Klass-Unti
«Zachäus»
Pfarrer Roland Portmann
Katechetin Gaby Schibler
Dario Bagnoli
Diana Pál, Orgel

DIENSTAG, 14. APRIL

9 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal
Frauezmorge
«Schweizer Maler und ihre Bilder»
Referat: Freddy Staudacher
Sozialdiakon Peter Baldini

MITTWOCH, 15. APRIL

9 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal
Kafi mit de Chliine
Sozialdiakon Peter Baldini und das Kafi-Team
Ref. Kirchgemeindehaus
19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23
Roundabout Youth – für Mädchen ab 12
Leitung: Anouk Zaugg

DONNERSTAG, 16. APRIL

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8
Handarbeitsgruppe
Leitung: Anita Epting
14 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal
Jassmeisterschaft 1. Runde
Auskunft und Anmeldung bei:
Elsbeth Bächtold,
Telefon 044 945 47 25

SONNTAG, 19. APRIL

10 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Orgel

DIENSTAG, 21. APRIL

10 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8
Gesprächskreis
Moderation: Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 22. APRIL

15 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus
Silvercinéma zeigt: «Romys Salon»
Ökum. Kommission für das Alter

19 Uhr, Kirche
Taizé-Gebete
Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Klavier

DONNERSTAG, 23. APRIL

14 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zwinglisaal
Jassmeisterschaft
Auskunft und Anmeldung bei:
Elsbeth Bächtold,
Telefon 044 945 47 25

SONNTAG, 26. APRIL

10 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfarrer Andreas Bertram
Diana Pál, Orgel

Amtswochen:

14. bis 17. April 2026
Pfarrer Roland Portmann
21. bis 24. April 2026
Pfarrer Andreas Bertram

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

FREITAG, 10. APRIL

18 Uhr, im Pfarreizentrum
Minihöck

SAMSTAG, 11. APRIL

17.30 Uhr, Treffpunkt Moschee Volketswil
Blick:Winkel zum Thema Islam
18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tony Styger

SONNTAG, 12. APRIL

10 Uhr, im Pfarreizentrum
Deepdive Firmkurs
10.45 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tony Styger
18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 13. APRIL

19.30 Uhr
Probe des Kirchenchores

MITTWOCH, 15. APRIL

19 Uhr, im Atlantis
Roundabout – Streetdance
Für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren

DONNERSTAG, 16. APRIL

10 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzisius Pfiffner
14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Ü65-Jassmeisterschaft

FREITAG, 17. APRIL

9.30 Uhr, im Pfarreisaal
Oase zum Thema «Schmerz und Trost»

SAMSTAG, 18. APRIL

18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Zeno Cavigelli

SONNTAG, 19. APRIL

10.45 Uhr
Wortgottesdienst mit Zeno Cavigelli
18 Uhr
Italienische Messfeier

DIENSTAG, 21. APRIL

10.15 Uhr, in der Au
Gottesdienst mit Zeno Cavigelli

MITTWOCH, 22. APRIL

15 Uhr, im Pfarreisaal
Silvercinéma – das Seniorenkino zeigt: «Romys Salon»

DONNERSTAG, 23. APRIL

10 Uhr
Eucharistiefeier mit Marcel Frossard
14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus
Ü65-Jassmeisterschaft

TODESFÄLLE

Am 27. März 2026 ist in Egg ZH verstorben:

Horst-Ulrich Bonnhoff

geboren am 14. Juli 1943, von Volketswil ZH, Zürich ZH, Kirchberg SG, wohnhaft gewesen in Volketswil. Die Beisetzung und Abdankung findet am Mittwoch, 22. April 2026, um 11 Uhr auf dem Friedhof Neuwies Volketswil statt.

**Für weitere Auskünfte
wenden Sie sich
an das Bestattungsamt
Volketswil.**

Telefon 044 910 21 00

KONZERT

Grenadiere im Wallbergpark

Am Sonntag, 19. April, spielt die Grenadiermusik Zürich um 11 Uhr zum traditionellen Platzkonzert im Garten des Parkhotels Wallberg auf.

Während des einstündigen Konzerts kann auf der Wallbergterrasse ein Frühschoppen, serviert vom Team des Hotels Wallberg, genossen werden. Das Repertoire der Grenadiermusik besteht aus flotter Marschmusik schweizerischer Komponisten. Die traditionelle Uniform

der Musikanten entspricht den Schweizer Grenadieren in napoleonischen Diensten anno 1812. Im Korps der Grenadiermusik Zürich spielen einige aktive und ehemalige Mitglieder der Harmonie Volketswil mit. Die Grenadiermusik freut sich, viele Musikfreundinnen im Wallbergpark begrüßen zu dürfen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Wallbergsaal statt. (e.)



Die Grenadiermusik Zürich macht auch dieses Jahr wieder in Volketswil halt.

BILD ZVG

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Deep Listening

Der Weg der Aborigines

Das Geschenk der Aborigines (Ureinwohner Australiens) erkunden und annehmen. Wir trainieren unsere Wahrnehmung für die Natur, für das Land, die Menschen und uns selbst. In der Stille erst lüften sich die grossen Geheimnisse.

Sa, 9.5.2026
8.00 bis 15.00 Uhr
Kurskosten CHF 180.00

Pilates mit Claudia in Kindhausen

Pilates ist ein Workout, das dir die Möglichkeit gibt, deinen Körper zu kräftigen, zu formen und zu dehnen. Die Classic-Stunden ermöglichen dir ein langsames und präzises Ausführen der Übungen. Die Blast-Stunde eignet sich durch das erhöhte Ausführungstempo und die explosive Musik für Fortgeschrittene. Let's go for it!

Pilates Classic Mittwoch

Mi, 6.5. bis 8.7.2026 (9x)
8.15 bis 9.15 Uhr
Kurskosten CHF 198.00

Pilates am Freitag

Fr, 8.5. bis 10.7.2026 (8x)
Classic 8.15 bis 9.15 Uhr
Blast 9.30 bis 10.30 Uhr
Kurskosten CHF 176.00 pro Kurs

Everdance®

Einfache Tanzschritte aus dem Paartanz in Kombination mit zusätzlichen Bewegungselementen, und das ganz

ohne Tanzpartner! Das Programm wird über die Dauer von rund zwei Monaten aufgebaut und zu jeder Kursperiode neu gestaltet. Die verschiedenen Paartanzschritte zu lernen und dabei zu bekannten Musik-Hits in der Gruppe das Tanzbein zu schwingen, macht einfach Spass!

Di, 5.5. bis 23.6.2026 (8x)
16.30 bis 17.30 Uhr
Kurskosten CHF 160.00

Feldenkrais

In diesen einfach verbal angeleiteten Gruppenlektionen kannst du deine Bewegungen erkunden und neue Varianten ausprobieren. Dadurch erhältst du ein neues Selbstverständnis für deine Bewegungen und mehr Wohlbefinden.

Di, 5.5. bis 30.6.2026 (9x)
14.00 bis 15.00 Uhr
Kurskosten CHF 225.00

Easy Jump – Move

Dieses gelenkschonende und ganzheitliche Training auf dem Trampolin vereint alle Trainingseffekte, welche du sonst durch Stepper, Crosstrainer oder Laufband erzielst. Das Training beansprucht die gesamte Muskulatur, verbessert die Koordination, das Gleichgewicht und auch die Beweglichkeit. Dazu macht das Training grossen Spass!

Mi, 6.5. bis 8.7.2026 (10x)
18.00 bis 19.00 Uhr
Kurskosten CHF 220.00

Happy Watercolor Fun Male dich glücklich!

Lass deiner Kreativität freien Lauf und entdecke diese einfache und faszinierende Maltechnik mit Aquarellfarben und anderen Materialien. In kurzer Zeit entstehen deine eigenen fröhlichen Bilder, ob Tiere, Menschen mit Emotionen oder etwas Gegenständliches, alles ist möglich.

Sa, 9.5.2026
9.00 bis 13.00 Uhr
Kurskosten CHF 130.00

Yoga mit Sibylle

Kraft kombiniert mit Entspannung führt zu einem gesunden Körper und zu einem ausgeglichenen, ruhigen Geist. Lerne mit Körperstellungen (Asanas), Atemübungen (Pranayama) und Meditation die Lebensenergie zum Fliessen zu bringen und gleichzeitig Ruhe zu kultivieren. Voraussetzung: gute körperliche Verfassung und Yogaerkenntnisse

Di, 5.5. bis 7.7.2026 (9x)
8.15 bis 9.15 Uhr
Kurskosten CHF 225.00

M.A.X.® & More

M.A.X.® ist ein 30-minütiges High-Intensity-Training, basierend auf den neusten Fitness-Erkenntnissen. Anschliessend wird der Fokus auf die Bauchmuskulatur gelegt und es folgt ein wohltuendes Stretching.

Di, 5.5. bis 7.7.2026 (10x)
18.00 bis 18.40 Uhr
Kurskosten CHF 200.00

Gedächtnistraining durch Bewegung

Bewegung ist wichtig für unser Gehirn. Mit viel Spass trainieren wir zusammen unser Gedächtnis; unter anderem über Brain-Gym-Übungen und gezielte Bewegungsspiele. Dieser Kurs eignet sich speziell für Senioren/-innen.

Do, 7.5. bis 9.7.2026 (9x)
14.00 bis 15.00 Uhr
Kurskosten CHF 198.00

Yin Yoga und Yoga Nidra

Beim Yin Yoga und Yoga Nidra (Schlaf der Yogis) kannst du zur Ruhe kommen und Körper, Geist und Gefühle vollkommen entspannen. Die Asanas beim Yin Yoga werden fast alle sitzend oder liegend am Boden ausgeführt. Bei der langen Tiefenentspannung des Yoga Nidra konzentrierst du dich auf einen Herzenswunsch und bist danach friedvoll und erholt.

Mi, 6.5. bis 8.7.2026 (9x)
17.45 bis 18.45 Uhr
Kursort Chappeli Gugunäsch
Kurskosten CHF 225.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

WORT ZUM SONNTAG

Wenn Glaube zur Ideologie wird

In Teilen der religiösen Rechten der USA lässt sich eine Entwicklung beobachten, in der christlicher Glaube zunehmend mit nationaler Identität verschmilzt. «Christlich» wird dabei weniger als geistliche Haltung verstanden, sondern viel mehr als kulturelles oder politisches Zugehörigkeitsmerkmal. Theologisch verschiebt sich damit der Schwerpunkt vom Evangelium als befreiender Botschaft hin zu einer Religion der Abgrenzung. Das steht in Spannung zum biblischen Zeugnis. Jesus verkündet kein religiöses Nationalprojekt, sondern das Reich Gottes – eine Wirklichkeit, die menschliche Macht relativiert: «Mein Reich ist nicht von dieser Welt..., aber in dieser Welt...» Der Apostel Paulus betont, dass im Glauben gesellschaftliche Grenzen ihre letzte Bedeutung verlieren: «Da

sind weder Jude noch Griechen, weder Mann noch Frau...» Wo Religion dagegen zur Markierung von «Wir» und «Sie» wird, verliert sie ihren universalen Charakter. Die Kirchengeschichte kennt diese Versuchung. Immer, wenn Kirche politische Macht absicherte, geriet sie in Gefahr, das Evangelium zur Legitimation bestehender Ordnung zu machen, so auch hier in Zürich, als der Staat die Kirche mit der Reformation praktisch übernahm. Der Theologe Dietrich Bonhoeffer warnte bereits im 20. Jahrhundert davor, politische Autorität religiös zu überhöhen. Kirche verliere ihre Aufgabe, wenn sie Macht nicht mehr kritisch begleitet, sondern sakralisiert. Im Zentrum des christlichen Glaubens steht nicht Stärke, sondern das Kreuz – das Zeichen göttlicher Selbsthingabe und

menschlichen Versagens. Das Kreuz widerspricht jeder Vorstellung, Gott legitimiere nationale Überlegenheit oder politische Unfehlbarkeit. Ein Christentum, das vor allem Macht sichern will, entfernt sich deshalb von seiner eigenen Mitte. Viele Theologen sehen hinter dieser Entwicklung weniger bewusste Ideologie als viel mehr gesellschaftliche Verunsicherung. In Zeiten raschen Wandels bietet Religion Orientierung. Problematisch wird es jedoch, wenn religiöse Gewissheit politische Kompromissfähigkeit ersetzt und Gegner moralisch delegitimiert werden und Religion für den Kulturkampf instrumentalisiert wird: hier «unsere» christlichen Werte (welche sind das eigentlich genau?) und da die fremde «Kultur» der anderen. Bemerkenswert ist, dass der

stärkste Widerspruch aus christlichen Kirchen selbst kommt. Zahlreiche Stimmen erinnern daran: Die Kirche gehört keinem Staat und keiner Nation und auch keiner Partei. Ihr Auftrag ist nicht die Verteidigung kultureller Vorherrschaft, sondern das Zeugnis des Evangeliums, das sich für Gerechtigkeit, Gleichheit, Nächsten- und Feindesliebe und vor allem für die Armen einsetzt. Die Debatte um den «Christofaschismus» ist daher letztlich eine geistliche Frage: Dient der Glaube der Macht – oder bleibt er eine Kraft, die Macht begrenzt und kritisch hinterfragt? Denn wo Glaube zur Ideologie wird, verliert er seine prophetische Freiheit und bricht mit der Botschaft vom Kreuz.
Roland Portmann, reformierter Pfarrer

Wir suchen Sie!
Werden Sie Teil unseres Teams

#dassindwir

Scannen Sie mich
und sehen Sie sich unsere
aktuellen Stellenangebote an

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

Schwimmbad Waldacher: Festlegung Eintrittspreise auf Saison 2026/2027

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 31. März 2026 (GRB Nr. 107) die Eintrittspreise für das Schwimmbad Waldacher mit Inkrafttreten per Badesaison 2026 neu festgesetzt.

Der Beschluss inkl. der Eintrittspreise wird **ab Freitag, 10. April 2026, auf www.volketswilernachrichten.ch** veröffentlicht und kann während 30 Tagen eingesehen werden. Die Unterlagen liegen auch bei der Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Liegenschaften, öffentlich auf.

Gegen den Beschluss kann innert **30 Tagen**, von der Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Rekurs ist beizulegen.

Massgebend für den Rekurs ist die Online-Publikation (volketswilernachrichten.ch) vom Freitag, 10. April 2026.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

Ich bin für Sie da und berate Sie gerne.

Tanju Tolksdorf
Anzeigenverkauf
Tel. 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch
www.volketswilernachrichten.ch



Fachstelle für Alters- und Pflegefragen – gut beraten im Alter

Die Fachstelle für Alters- und Pflegefragen der Gemeinde Volketswil ist die zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen, deren Angehörige und weitere Interessierte.

Simone Gerber, Altersbeauftragte, berät Sie gerne vor Ort, telefonisch, per E-Mail oder bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause.



Hier finden Sie uns

Gemeinschaftszentrum «In der Au», In der Au 1, 8604 Volketswil
Telefon: 058 451 53 80
E-Mail: fachstellealter@volketswil.ch

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr

Bitte beachten Sie: Die Fachstelle ist nicht durchgehend besetzt.

Vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch oder per E-Mail – wir sind gerne für Sie da!

Mehr erfahren

www.volketswil.ch/fachstellealter



Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

LESERBRIEF

Zukunftsfähige Liegenschaften

«Volketswil wächst (Gott sei Dank?), damit steigen auch die Anforderungen an öffentliche Gebäude». So war es in den VoNa vom 27. März zu lesen. Das ist Unsinn. Denn die Anforderungen an Anlagen und Bauten haben mit dem Wachstum gar nichts zu tun. Die Anforderungen bleiben immer gleich, was sich ändert, ist nur die Menge und die Grösse. Oder ein weiterer Blabla-Satz: «Öffentliche Liegenschaften sind langfristige Investitionen, die Generationen überdauern». Das alte, ortsbildprägende Schulhaus Gutenswil hat knapp eine Generation überdauert und das ehemalige Gemeindehaus bei der Kirche Volketswil hat ebenfalls kaum 50 Jahre

überlebt. Immerhin wurden alte Schulhäuser in Hegnau, Kindhausen, Volketswil und Zimikon sinnvoll umgenutzt. Fünf Mal treffen wir in der Publikation auf den Begriff «nachhaltig». Ebenfalls eine Floskel, die uns offenbar weismachen soll, dass die bisherigen Entscheidungsträger nicht über ihre Nasenspitze hinaus gesehen haben. Über einen QR-Code kann man das unter Beizug von «externen Fachpersonen» entstandene Werk näher ansehen und sich dabei an den Worten transparent, vorausschauend, ökologisch, professionell, usw. erfreuen und hoffen, dass nun alles perfekt wird.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde vom 17. April 2026

Der Gemeinderat und die Schulpflege freuen sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf **Freitag, 17. April 2026, 19.30 Uhr, in das Kultur- und Sportzentrum Gries** zur Gemeindeversammlung einzuladen.

Traktanden:

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde

1. Weiterführung der schul- und familienergänzenden Betreuung mit neuem Rabattierungssystem

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde

1. Kommunale Planung; Richtpläne; Kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft; Festsetzung

2. Kommunale Planung; Richtpläne; Kommunalen Richtplan Verkehr; Festsetzung

Die Beleuchtenden Berichte wurden am **Freitag, 13. März 2026**, in der 6. Ausgabe der Volketswiler Nachrichten publiziert.

Die Beleuchtenden Berichte liegen von **Montag, 16. März 2026, bis Freitag, 17. April 2026**, in der Gemeindeverwaltung (Verwaltungsleitung / Abteilung Präsidiales), Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil auf und sind auch auf der Website www.volketswil.ch/politik/gemeindeversammlung/gemeindeversammlung-vom-17-april-2026 aufgeschaltet.

Bezüglich Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann während dieser Zeit in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens **zehn Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat und der Schulpflege schriftlich und von der Fragestellerin oder vom Fragesteller **unterzeichnet** einzureichen.

Gemeinderat Volketswil
Schulpflege Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Schule Volketswil
[innovation] [passion] [integration]



FC VOLKETSWIL

Fragwürdiges Tor zum 4:3-Sieg von Uster 2

Ein Tor in letzter Sekunde ist für den Verlierer immer ein Tiefschlag. Doch sofern es sich um ein irreguläres Tor handelt, ist es umso bedenklicher.

Mit der letzten Offensivaktion der Hausherren nach einem Eckball und einem Kopfball an die rechte Torstange der Volketswiler prallte der Ball zurück vor die Torlinie, und Goalie Zurba sicherte den Ball. Doch das Geschreie und Reklamieren der Ustermer veranlasste Schiri Mateja, auf Tor zu entscheiden. Eine ärgerliche Niederlage insofern, da Tabellenführer Zollikon 1 wie erwartet seine bekannte Frühjahrschwäche zeigte und gegen Rüti 1 mit 2:3 verlor.

Zwei-Tore-Vorsprung egalisiert

Volketswils grosse Chance auf die Verringerung des Abstandes von neun Punkten war vertan. Dem Spielverlauf entsprechend war ein Unentschieden der gerechtere Ausgang dieser Partie. Volketswil konnte zwar nicht an die gezeigten Leistungen in den Testspielen anknüpfen, zeigte jedoch viel Moral, indem man zweimal einen Zwei-Tore-Vorsprung der Heimmannschaft egalieren konnte und besonders im zweiten Durchgang durchaus die Chance auf einen vollen Punktegewinn vergab. Cheftrainer Pacho Sanchez war mit der Einstellung und der Moral seines Teams voll des Lobes, bemängelte allerdings die individuellen unnötigen Fehler, die zu den Gegentoren führten.

Bis zur nächsten Begegnung am kommenden Sonntag, 12. April, auswärts in Mönchaltorf gilt es, in den Trainingseinheiten die begangenen Fehler zu analysieren und zu alter Stärke zu finden *Angelos Karios*

TURNVEREIN VOLKETSWIL

Frühlingswettkampf Geräteturnen

Am Samstag, 11., und Sonntag, 12. April, von 8 bis 19 Uhr wird in der Kuspö Gries wieder geturnt. Die Turnerinnen und Turner der Kategorien 1 bis 4 werden am ersten Wettkampf der Saison 2026 zeigen, was in zahlreichen Trainings in den Zürcher Turnhallen neu einstudiert und/oder verbessert wurde. Komm vorbei, unterstütze die jungen Geräteturnerinnen und -turner bei ihren Darbietungen und lass dich in der Festwirtschaft verwöhnen! (e.)

Wir kaufen Ihr Zinn und Versilbertes

Kannen, Kerzenständer, Besteck, Schalen, Servierplatten und vieles mehr. Auch einzelne Stücke oder komplette Haushalte. Egal ob alt, gebraucht oder angelaufen.

Wir zahlen den Höchstpreis – sofortige Barzahlung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
AC Uhrenkauf – Ihr Geschäft
079 510 91 91 · info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch



Kindhausen Volketswil
078 214 00 62
www.praxis-corinne.ch
mail@praxis-corinne.ch

Fortsetzung von Seite 1

amusebike

 Fonds für
Verkehrssicherheit
FVS

E-Bike Kurs
«amusebike»
pedalen und geniessen

Angebot für Volketswil & Schwerzenbach



Dienstag, 05.05.2026, 14.00 – 16.30 Uhr



Gemeindehausplatz, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil



Mach dein E-Bike zum amusebike. Auf unseren Ausfahrten lernst du Leute und dein E-Bike kennen. Bei «amusebike – pedalen und geniessen» stehen Geselligkeit und Bewegung an der frischen Luft im Vordergrund. Die Teilnahme ist **kostenlos**, dank der Unterstützung unserer Partner und Sponsoren.

Anmeldung, weitere Kurse & Informationen
www.amusebike.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

VELOPMENT
...mit dem Velo in die Zukunft

 GEMEINDE
SCHWERZENBACH
PRO
SENECTUTE
Kanton Zürich



«Dieser Kurs ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.»



Prävention und
Gesundheitsförderung
Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

by rundum mobil GmbH
Marktgasse 17
CH-3600 Thun
www.rundum-mobil.ch



«Madame Frigo»

Lokale Partnerschaft

Der Standort in Volketswil betreibt die Gemeinde gemeinsam mit Food-sharing Zürcher Oberland. Die gemeinnützige Initiative engagiert sich ehrenamtlich für die Rettung von Lebensmitteln und stellt diese der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung. So entsteht ein lokales Netzwerk, das Ressourcen schont und nachhaltiges Handeln im Alltag fördert. Das Angebot steht allen offen: Lebensmittel können jederzeit abgegeben oder kostenlos mitgenommen werden – ohne Anmeldung und ohne Verpflichtungen.

Schweizweit 180 Standorte

Mit Volketswil wächst das Netzwerk von «Madame Frigo» auf über 180 verschiedene Standorte in der Schweiz. Zahlreiche Menschen nutzen bereits die öffentlichen Kühlschränke, um Lebensmittel vor der Entsorgung zu retten und sinnvoll weiterzugeben.

So funktioniert der öffentliche Kühlschrank

Der Kühlschrank steht allen als Tauschplattform offen: Noch geniessbare Lebensmittel können abgegeben und ebenso mitgenommen werden. Dabei gelten folgende Regeln:

- Erlaubt sind Obst, Gemüse, Brot sowie verschlossene Produkte, die höchstens das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht haben.
- Nicht erlaubt sind Fleisch, Fisch, Alkohol sowie bereits geöffnete oder gekochte Produkte.

Ein Team von Freiwilligen übernimmt die hygienische Pflege und kontrolliert regelmässig die Inhalte. Weitere Infos zu «Madame Frigo» unter <https://www.madamefrigo.ch>

BAUSTELLEN

Bau des Energie360-Fernwärmenetzes geht an der Industriestrasse in die zweite Runde

Seit September 2025 werden von der Industriestrasse bis zur Schwerzenbachstrasse das Fernwärmenetz und die Hausanschlüsse erstellt. Die Bauarbeiten umfassen mehrere Bauetappen und Bauabschnitte und dauern insgesamt bis voraussichtlich Herbst 2026.

Die zweite Bauetappe dauert bis voraussichtlich November 2026. Für

eine möglichst effiziente Erledigung sind mehrere Bauequipen gleichzeitig im Einsatz.

Im nächsten Abschnitt werden nun die Fernwärmeleitungen in der Kreuzung Industriestrasse / Chliriestrasse verlegt. Die Arbeiten beginnen im April und dauern voraussichtlich bis November 2026. Vom 30. März bis zum 15. April sind di-

verse Vorbereitungsarbeiten in der Nacht und am Sonntag notwendig. Der Linksabbieger in die Guntenbachstrasse wird über die Marktstrasse umgeleitet. Die Verkehrsführung der Hofwiesenstrasse in Richtung Schwerzenbach erfolgt über die Hofwiesen- und Industriestrasse. Während der Bauarbeiten wird es im ganzen Quartier zu temporären Be-

hinderungen und Wartezeiten kommen, wie das Unternehmen mitteilt. Die Zu- und Ausfahrten sowie die Zugänge zu den betroffenen Liegenschaften sind grundsätzlich gewährleistet. In Ausnahmefällen werden die Betroffenen direkt kontaktiert. Die Termine sind vom Wetter, von den Gegebenheiten vor Ort und vom Arbeitsfortschritt abhängig. (e.)

Auflage Bauprojekte vom 10. April – 30. April 2026

Hinterbergstrasse 25, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Roxana Zürcher-Romila, Hinterbergstrasse 25, 8604 Volketswil

Projektverfasserin: Gärten und mehr AG, Lerchenfeld 9, 9601 Lütisburg Station

Projekt: Erstellen einer Aussensauna mit Gartenumgestaltung, Kat.-Nr.: 4944, bei Vers.-Nr.: 946, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Alte Schulhausstrasse 13 und Winterthurerstrasse 17a/b, 8605 Gutenswil

Bauherrschaft: STWEG Alte Schulhausstrasse 13, c/o Metreuhand AG, Kempthalstrasse 56, 8330 Pfäffikon

Projektverfasserin: Omneo AG, Zürichstrasse 45, 8600 Dübendorf

Projekt: Erstellung von zwei Luft-/Wasser-Wärmepumpen, aussen aufgestellt, Kat.-Nrn.: 5779 – 5781, Vers.-Nrn.: 2178, 2290, 2291, Kernzone I (KI)

Stationstrasse 21a-d, Hegnau, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Bereuter Totalunternehmung AG, Bahnhofstrasse 21, 8307 Effretikon

Projektverfasserin: werkteam architekten ag, Brugglenstrasse 2c, 8604 Volketswil

Projekt: 1. Projektänderung Neubau Carport, zu Abbruch bestehendes Wohnhaus, Neubau zwei Doppel-Einfamilienhäuser, Kat.-Nr.: 8463, Vers.-Nrn.: 4233 / 4234, Wohnzone zweigeschossig (W2/45)

Poststrasse 22-26, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Alfred Baumgartner, Poststrasse 22, 8604 Volketswil

Projektverfasserin/ Vertreterin Bauherrschaft: Soltastic AG, Feldstrasse 66, 8180 Bülach

Projekt: Erstellung Photovoltaikanlagen, Kat.-Nrn.: 5433, 5434, 5261, Vers.-Nrn.: 1980 – 1982, Kernzone II (KII)

Höhacherweg 9.1, Zimikon, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Andrea Mathis, Im Moos 15, 8307 Effretikon

Projekt: Staudengestaltung nach ökologischen Grundsätzen, Bauwagen (Fahrnisbaute), floristische Nutzung, Kat.-Nr.: 7094, Wohn- und Gewerbezone dreigeschossig (WG3/55)

Grossenacherstrasse 34, 8605 Gutenswil

Bauherrschaft: Leander Berchtold und Sandra Berchtold-Rieder, Grossenacherstrasse 34, 8605 Gutenswil

Projektverfasserin: ZUBAG Wintergärten Metallbau AG, Gewerbestrasse 6, 8737 Gommiswald

Projekt: Anbau Wintergarten unbeheizt, Kat.-Nr.: 6385, Vers.-Nr.: 2541, Wohnzone zweigeschossig (W2/45)

Grossenacherstrasse 36, 8605 Gutenswil

Bauherrschaft: Roland Kuchelmeister und Maja Kuchelmeister-Brandenburg, In der Höh 10, 8604 Volketswil

Projektverfasserin: ZUBAG Wintergärten Metallbau AG, Gewerbestrasse 6, 8737 Gommiswald

Projekt: Anbau Wintergarten unbeheizt, Kat.-Nr.: 6384, Vers.-Nr.: 2540, Wohnzone zweigeschossig (W2/45)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

www.volketswilernachrichten.ch

Unsere Zeitung.



Friedhof Neuwies Sommerbepflanzung 2026

Am Montag, 4. Mai 2026, beginnen die Friedhofsgärtner mit dem Abräumen der Gräber.

Wir bitten Sie, **private Pflanzen, Grabschmuck und persönliche Gegenstände bis spätestens Sonntag, 3. Mai 2026, zu entfernen**. Nicht abgeholte Objekte werden entsorgt.

Die Neubepflanzung der Gräber beginnt am **Montag, 11. Mai 2026**.

Haben Sie Fragen zur Grabbepflanzung oder zum Ablauf? Den Bereich Friedhof erreichen Sie telefonisch unter 044 910 24 60 oder per E-Mail an friedhof@volketswil.ch.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

KIRCHLICHES

Gemeindereise der reformierten und der katholischen Kirche nach München

Nach der letztjährigen Reise nach Genf machen wir uns nach München auf! Von 14. bis 18. September begeben wir uns in das Herz Bayerns und besuchen eine der schönsten und traditionsreichsten Städte Deutschlands. Unsere gemeinsame Reise verbindet geistliche Impulse mit kulturellen Höhepunkten und lässt viel Raum für Begegnung und Gemeinschaft. Ein besonderer Moment wird der Besuch des beeindruckenden Münchner Doms sein, des Wahrzeichens der Stadt. Gleich anschliessend haben wir die einmalige Gelegenheit, mit dem lutherischen Landesbischof Christian Kopp über die Ökumene zu diskutieren. Bei einem Spaziergang über den Mari-

enplatz mit dem imposanten neuen Rathaus erleben wir das pulsierende Zentrum der Stadt. Besondere Programmpunkte sind der Ausflug zur KZ-Gedenkstätte Dachau und der Besuch des Schlosses Nymphenburg. Auf unserer Reise werden wir auch das Hofbräuhaus, den Viktualienmarkt und die BMW-Welt besichtigen und vieles mehr.

«Und, bassd's?»

Die detaillierten Informationen finden Sie auf den Websites der reformierten und der katholischen Kirche. Wir freuen uns auf die gemeinsame Reiseleitung: C. Atland (reformierte Kirche) und T. Pfiffner (katholische Pfarrei). (e.)

Das ganze Jahr gut informiert:

www.volketswilernachrichten.ch

*Es ist schwer zu verstehen,
dass du nicht mehr da bist, lieber Vater, Grossvater.
Doch wir sind dankbar für jede Erinnerung,
jedes Gespräch und jeden Moment mit dir.*



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vater und Grossvater

Horst-Ulrich Bonnhoff

14. Juli 1943 – 27. März 2026

In den frühen Morgenstunden bist du friedlich für immer eingeschlafen.
Wir vermissen dich und werden dich immer in unserem Herzen behalten.



Die Trauerfamilie
Christian und Natalia Bonnhoff
mit Alexander und Katharina
Sybille und Roland Haller-Bonnhoff
mit Patrick und Matthias

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 22. April 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Volketswil statt.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden gedenke man der Stiftung Loogarten, 8133 Esslingen, IBAN CH86 0070 0113 5000 6364 3 (mit dem Vermerk: Horst-Ulrich Bonnhoff), welche für unseren Vater sorgten.

Traueradresse: Sybille Haller, Hanflandstrasse 8, 8617 Mönchaltorf

Bauarbeiten für neuen Aussenraum beim Schulhaus Feldhof gestartet

Die Sanierung der Schulanlage Feldhof schreitet voran: Mit dem Start der Bauarbeiten für den neuen Aussenraum nimmt das Grossprojekt weiter Form an. Auf dem Gelände entstehen unter anderem neue Spielfelder für Basketball und Fussball sowie ein grosszügiger, naturnaher Spielplatz. Auch der bisherige Hügel auf dem grossen Pausenplatz wird abgetragen.

Bis nach den Sommerferien soll ein Grossteil des neuen Aussenbereichs der Schulanlage Feldhof fertiggestellt sein. Auf dem früheren Asphaltplatz entstehen auf einem Tartanbelag ein Basketballfeld und ein Fussballplatz. Ergänzt wird das Angebot durch einen neuen Spielplatz, der mit einem Balancier-Parcours, einer Rutschbahn und Schaukelnestern zum Spielen einlädt. Eine neu modellierte Hügellandschaft soll künftig Raum für Verstecke, Aussichtspunkte und naturnahes Spielen bieten.

Auch der grosse Pausenplatz zwischen Schulhaus und Spezialtrakt wird neu gestaltet: Der bestehende Hügel wird abgetragen, die «Feldhof-Arena» bleibt erhalten. Die alten Verbundsteine werden auf dem nun ebenen Platz wiederverlegt. Zusätzlich entstehen Pflanzinseln mit Bäumen, die Schatten spenden und das Areal ökologisch aufwerten.

Fortschritte beim Südtrakt

Aber auch beim Südtrakt der Schulanlage Feldhof sind die Arbeiten weiter vorangeschritten. Von aussen gut sichtbar sind die abgeschlossenen Rohbauarbeiten der Erweiterung beim Haupteingang. Über dem Haupteingang erhält jedes der drei Geschosse einen zusätzlichen Raum für Spezialunterricht. Im Klassen trakt konnte bereits mit den Ausbauarbeiten gestartet werden.

Für die neue Haupttreppe im Innern wurden rund 1300 Bohrlöcher für die Armierung der V-förmigen Treppenstützen erstellt. Die vorgefertigten Metall-Treppenelemente werden in den kommenden Wochen per Kran über das Dach eingesetzt. Fertiggestellt ist zudem die neue Erschliessungstreppe an der Südfront.



Am Mittwoch standen bereits erste Elemente für den neuen Spielplatz beim «Feldhof». Im hinteren Bereich wird je ein Spielfeld für Basketball und Fussball erstellt.

BILDER BEATRICE ZOGG

Die offenen Flächen, die durch den Rückbau der alten Treppenanlage im Korridorbereich entstanden waren, wurden geschlossen. Dadurch können die grosszügigen, sechs Meter breiten Gangzonen künftig auch für schulische Zwecke genutzt werden. Die bisher überstrichenen Backsteinwände in den Korridoren werden derzeit sandgestrahlt, um den ursprünglichen Charakter des Mauerwerks wieder sichtbar zu machen. Auch wurden schon viele hundert

Laufmeter Elektrorohre in den Unterkonstruktionen der Akustikdecken verlegt. Im ganzen Südtrakt wurden die neuen Fensterfronten bereits eingesetzt und die Südfassade beim neuen Treppenturm wird vom Metallbauer fertig montiert.

Weiterer Zeitplan

Bis zu den Sportferien 2027 sollen die Sanierungsarbeiten im Südtrakt abgeschlossen sein. Anschliessend zieht der Schulbetrieb vom Nord-



Schule Volketswil
Info 39 Schulraum 2020

trakt in den erneuerten Gebäudeteil um, damit in der zweiten Bauphase der Nordtrakt und der Spezialtrakt saniert werden können. Diese Arbeiten sollen bis Ende 2027 abgeschlossen sein. Das Hallenbad soll während der ganzen Sanierungszeit in Betrieb bleiben. *Schulpflege*



Die übermalten Backsteinmauern wurden sandgestrahlt und zeigen sich nun wieder in ihrem ursprünglichen Zustand.



Über dem Haupteingang sieht man bereits die neuen Räume im Rohbau.

Ostergruss als Überraschung

Mit bunt gefärbten Ostereiern und dem passenden Osternestchen überraschten die Schülerinnen und Schüler vom «FeLi» (Feldhof im Lindenbüel) die Klassen im Schulhaus Feldhof.

Für den Dienstag, 31. März, hatten sich die Klassen im «FeLi» eine Osterüberraschung für die Schülerinnen und Schüler im Schulhaus Feldhof ausgedacht. «Da wir seit den Sommerferien wegen der Umbauarbeiten getrennt sind, wollten die «FeLi»-Kinder gerne einen Ostergruss ins alte Schulhaus bringen. So konnten sie auch ihre ehemaligen Pausenspändli wieder einmal treffen», erklärt Lehrerin Anina Navarro den Hintergrund der Aktion.

Bei der Ideensammlung seien alle Lehrpersonen sofort begeistert gewesen und hätten fleissig mitgeholfen – ganz nach dem für die Umbauzeit angepassten Schulmotto: «S Feldhof bleibt de Hit, yeah!»



In den Klassenzimmern im Lindenbüel wurden fleissig Ostereier gefärbt. BILD BEATRICE ZOGG

570 Eier gefärbt

Von acht bis zehn Uhr wurden am letzten Schultag vor Ostern in den Klassenzimmern im Lindenbüel fleissig Ostereier gefärbt oder bemalt und Osternestchen gebastelt. Beim Verzieren kamen verschiedene Techniken zum Einsatz: Die Eier wurden bemalt, mit Seidenpapier

gefärbt oder mit Hilfe von Farbe, Küchenpapier und Essig in kleine bunte Kunstwerke verwandelt. Alle Kinder durften zwei Eier verzieren – eines zum Verschenken und eines zum Mitnehmen nach Hause. «Wir haben 570 Eier bestellt», sagt Lehrerin Rebecca Müller. Nach der Zehner-Uhr-Pause liefen alle «FeLi»-Schüler-

Der Schulfenster-Blog ist da

Ab sofort ist der neue Schulfenster-Blog online. Er gibt Einblick in das Schulleben der sieben Volketswiler Schuleinheiten sowie der Musikschule und zeigt, wie vielfältig Schule heute ist. Wer keinen Beitrag verpassen will, hat die Möglichkeit, ihn online zu abonnieren. Ausgewählte Beiträge aus dem Blog werden zudem in loser Folge in den «Volketswiler Nachrichten» publiziert.

Mehr Fotos zu den beiden Artikeln gibt es auf dem neuen Schulfenster-Blog. Zu finden ist er unter www.schule-volketswil.ch/schulfenster

innen und -Schüler zum Feldhof, um ihre farbigen Überraschungen zu überreichen. Die Aktion erwies sich als gelungener Ostergruss und bereitete den Kindern sowohl im «FeLi» als auch im Feldhof viel Freude.

Schule Volketswil

Was passiert mit unserem Abfall?

Ende März konnten die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Zentral Spannendes zum Thema Abfall und Recycling lernen. Einige Klassen «fötzelten» zudem rund um das Gemeindehaus und im Griespark. So setzten sie ein Zeichen gegen Littering.

Was passiert mit unserem Abfall, wenn wir ihn in den «Güsel sack» werfen? Warum ist Littering, also das achtlose Wegwerfen von Abfall im öffentlichen Raum, für die Natur und den Menschen schädlich? Und warum ist Recycling sinnvoll? Diesen Fragen gingen die Schülerinnen

und Schüler der Schule Zentral vom 23. bis zum 27. März nach. Fachpersonen des Teams Umweltunterricht der Kehrichtverwertungsanlage Zürcher Oberland (Kezo) besuchten die Klassen. So etwa Cedric Zangger, der für zwei Lektionen bei der Klasse 2a von Rahel Arpagaus und Kathrin Bernasconi zu Besuch war.

Am Schluss bleibt Schlacke übrig

Er zeigte den Kindern auf, was mit dem Abfall, den wir zu Hause wegwerfen, in der Kezo in Hinwil passiert. Bei 800 Grad Celsius wird er in drei grossen Öfen verbrannt, übrig bleibt am Schluss die sogenannte Schlacke. Diese nicht verbrannten Abfallteile durften die Kinder in ei-

nem Glasgefäss betrachten. Wertvolles Eisen, Kupfer und Edelmetalle wie etwa Gold können aus der Schlacke herausgefiltert werden, der Rest landet in der Deponie. Nicht mehr geniessbares Obst oder Gemüse wird nicht in den Abfallsack geworfen, sondern kommt in den Kompost und in den Grüngutabfall. Aus diesem Grüngut wird wertvolles Biogas für Energie oder Kompost gewonnen.

Was gehört in die Sammelstelle?

Aus altem Müll kann dank Recycling aber auch Neues entstehen. Dabei werden Materialien wie Glas, Papier, Plastik und Metall am besten zu Hause bereits getrennt gesammelt

und in die Sammelstelle gebracht. Daraus entstehen neue Produkte, Rohstoffe werden geschont und die Natur bleibt sauberer.

Einsatz gegen Littering

Gemeinsam setzten die Klassen zudem ein Zeichen gegen Littering. An verschiedenen Tagen «fötzelten» sie rund um das Gemeindehaus und im Griespark. Ausgerüstet mit Eimern, Greifzangen und Handschuhen fanden sie allerlei Abfall, der achtlos weggeworfen worden war, statt ihn in einen der zahlreichen Abfallimer zu werfen. Das verschmutzt unsere Umwelt, sieht unschön aus und ist gefährlich für Tiere, die den Müll fressen oder sich daran verletzen können.

Schule Volketswil



Cedric Zangger erklärte der Klasse 2a, was mit dem Abfall in der Kezo passiert.



Einsatz gegen Littering: Die Klasse 1b beim «Fötzeln» beim Gemeindehausplatz. BILDER BZ

WiVo*Tag stärkte die Vernetzung

Mit dem WiVo*Tag am 26. März setzte die Standortförderung Volketswil im Rahmen des Frühlingsfäschts im Volkiland einen starken Impuls für einen lebendigen und vernetzten Wirtschaftsstandort.

Die gantztägige Veranstaltung brachte Unternehmen, Mitarbeitende, Partner und Freunde von WiVo* sowie die Bevölkerung zusammen – und machte das Gebiet als Ort der Begegnung erlebbar. Der WiVo*Tag hatte zum Ziel, Menschen zusammenzubringen und die Vernetzung im Industriegebiet zu stärken. Den Auftakt des Tages bildete WiVo*Lunch & Beats. Bei diesem Mittagsformat kamen die Besucherinnen und Besucher in ungezwungener Atmosphäre zusammen und nutzten die Mittagspause für Austausch über die Unternehmensgrenzen hinweg – bei Verpflegung vom Grill und einem Konzert von 20f07. Für zusätzliche Bewegung sorgte das WiVo*-Bingo am Nachmittag, das Besucherinnen und Besucher unterschiedlichsten Alters zusammenbrachte. Es wurde mitgefiebert, gelacht und diskutiert – ein Format, das auf spielerische Weise Begegnungen über Generationen hinweg förderte. Für besondere Freude sorg-



Am WiVo*Tag nutzten Partner, Freunde, Beiräte und Gäste auch die Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln. BILD STANDORTFÖRDERUNG

ten die attraktiven Preise, die von der Raiffeisenbank Zürich Flughafen und dem Einkaufszentrum Volkiland gesponsert wurden. Am Abend stand mit Grill & Connect die gezielte Netzwerkpflege im Fokus. Partner und Freunde, Beirätinnen und Beiräte sowie Gäste nutzten den Anlass, um sich auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. In persönlicher und wertschätzender Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, Beziehungen zu vertiefen, neue Pers-

pektiven und Ansätze für zukünftige Zusammenarbeit zu diskutieren und das gemeinsame Engagement für den Standort weiter zu stärken.

Ein Gemeinschaftswerk für Volketswil

Der WiVo*Tag zeigte, welches Potenzial im persönlichen Austausch liegt. Begegnungen schaffen Vertrauen, fördern Zusammenarbeit und machen Entwicklungen im Alltag möglich. Diese Formate leisten

einen wichtigen Beitrag dazu, das Industriegebiet nicht nur funktional, sondern auch sozial und identitätsstiftend weiterzuentwickeln.

WiVo* lebt vom Mitmachen. Unternehmen, Organisationen und engagierte Personen sind eingeladen, sich einzubringen und die Entwicklung von Volketswil aktiv mitzugestalten. (e.)

Weitere Informationen unter:
www.wivo.ch

AUS DEM REDAKTIONSAUSSCHUSS

Neue Gesichter im zwölfköpfigen Gremium

An seiner ersten Sitzung im Jahr hat sich der Redaktionsausschuss der «Volketswiler Nachrichten» neu konstituiert. Beat Keller bleibt weiterhin Präsident.

Der Ausschuss setzt sich zusammen aus Beat Keller (Gesellschaft, bisher), Rolf Biland (Senioren, bisher), Karin Ayar (Gemeinderat, bisher), Maja Roca (Schule, bisher), Martin Zollinger (Sport, bisher), Daniela Bölsterli (Kirchen, neu), Chantal Théard (Jugend, neu), Raphael Londero (Gewerbe, neu), Dejan Malcic (Parteien, neu), Jacqueline Wettstein (Gemeindeverwaltung, bisher), Pascal Turin (Lokalinfo, neu) und Toni Spitale (Lokalinfo, bisher).

Beat Keller wurde einstimmig und unter Applaus für ein weiteres Jahr als Präsident des Redaktionsausschusses bestätigt. (red.)



(hintere Reihe, v. l.: Rolf Biland, Toni Spital, Beat Keller, Jacqueline Wettstein, Martin Zollinger, Pascal Turin (vordere Reihe, v. l.: Maja Roca, Raphael Londero, Daniela Bölsterli, Dejan Malcic, Karin Ayar, Chantal Théard). BILD CHRISTIAN MÜLLER

GRIESPARK

Sanierte Spielplätze Griespark und LED-Beleuchtung bei den Sportplätzen

Die Spielplätze im Griespark sind saniert und die Sportplätze mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Zur Einweihung lädt die Gemeinde am Mittwoch, 6. Mai 2026, zum grossen Familienfest im Griespark ein.

Neue Spielgeräte im Griespark

Die Sanierung der drei Spielplätze im Griespark konnte planmässig abgeschlossen werden. Beim Spielplatz Libelle wurde als zentrales Spielgerät neu eine «Biene» aufgebaut, der Spielturm ersetzt, die Sonnenschirme werden durch Sonnensegel ersetzt sowie die Schaukel und das Wasserspiel modernisiert. Der Spielplatz Spinne erhielt ein neues Kletternetz, eine Hängematte und Balancierseile. Auf dem Spielplatz Tausendfüssler ergänzen eine neue Wippe sowie ein neues Podest beim Spielgerät «Tausendfüssler» das Angebot.

LED reduziert Energieverbrauch und schützt die Umwelt

Parallel zur Spielplatzsanierung stellte die Gemeinde die Beleuchtung der Sportplätze «Gries 1-4» von Metallampf-Halogen auf LED um. Die bisherigen Strahler entsprachen



Der sanierte Kinderspielplatz wird am 6. Mai mit einem grossen Fest wiederöffnet.

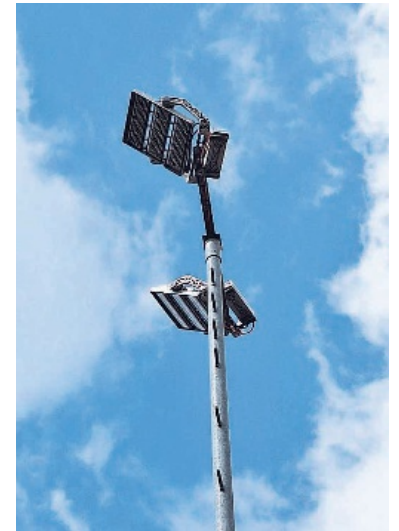
nicht mehr den aktuellen technischen und energetischen Anforderungen. Das Projekt «Ersatz Spielfeldbeleuchtung der Sportplätze Gries» wurde durch den kantonalen Sportfonds mit CHF 77'000.00 sowie durch das Förderprogramm «LEDforFOOT» mit CHF 37'100.00 unterstützt.

Die neue LED-Beleuchtung reduziert den Energieverbrauch um rund 60 Prozent und senkt die Stromkosten wesentlich. Die Strahler lassen sich präziser auf die Spielfelder ausrichten. Blenden verringern zusätzlich das Störlicht. Gewählt wurde eine warmweisse, ökologisch ausgerichtete Lichtfarbe, die Lichtemissionen

im angrenzenden Naturschutz- und kantonalen Amphibienschutzgebiet minimiert. Die Umstellung auf LED wurde wie geplant bis Ende 2025 abgeschlossen.

Einweihungsfest im Griespark

Die erneuerten Spielplätze und die LED-Beleuchtung werden am Mittwoch, 6. Mai 2026, mit einem grossen Familienfest im Griespark gefeiert. Alle Volketswilerinnen und Volketswiler sind herzlich eingeladen, die neue «Biene» und die weiteren Spielgeräte auszuprobieren sowie die LED-Beleuchtung in Aktion zu erleben.



Neue LED-Leuchten.

BILDER ZVG

Programm

- Ab 14 Uhr: Bubble Soccer, Kinderschminken, Ballonkünstler, Riesen-Seifenblasen, Bienenhotel basteln und weitere Highlights für Kinder und Familien
- Ab 17 Uhr: Ansprache Gemeinderat und Liegenschaftenvorstand, Michael Läubli, Wurst vom Grill, Glace und Getränke

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei unsicherem Wetter informiert die Gemeinde auf volketswil.ch sowie über ihre Social-Media-Kanäle. Ersatzdatum ist Mittwoch, 27. Mai 2026. (e.)

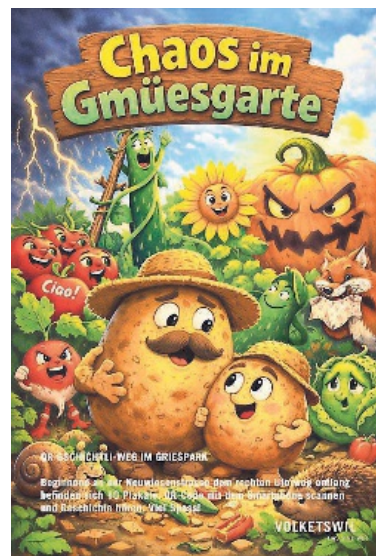
GRIESPARK

Gschichtli-Weg: «Chaos im Gmüesgarte»

Passend zum Frühling ist auf dem QR Gschichtli-Weg im Griespark ein neues Märchen zu hören.

In gewohnter Manier geht es weiter mit dem QR Gschichtli-Weg. Während eines Spaziergangs durch den Griespark das Telefon zücken, QR-Code an der blauen Tafel scannen und schon hört man ein spannendes Mundart-Hörspiel.

Diesmal spielt sich die Geschichte im Gemüsegarten ab. Händöpfel junior ist es langweilig. Kein Wunder, es ist auch noch Winter. Doch schon bald herrscht emsiges Treiben, erzählt Händöpfel senior seinem Sohn



junior. Sobald der Frühling kommt, erwacht der Garten zum Leben: Tomaten sind laut und temperamentvoll, Radiesli und Bohnen liefern sich ein Wettrennen ums Schnellwachsen, Rüebli predigen Ordnung, und die Sonnenblume ruft jeden Tag euphorisch «Showtime».

Aus Chaos wird Rücksicht und Zusammenhalt

Konkurrenz, Neid und Missverständnisse sorgen immer wieder für Chaos. Ein heftiges Gewitter zerstört die Bohnenstange, ein frecher Fuchs hinterlässt ein unangenehmes «Geschenk», Schnecken knabbern am Salat, und ein riesiger Kürbis wächst allen über den Kopf und erklärt sich

selbst zum Chef. Erst als ein Igel den Kürbis frisst, entspannt sich die Lage wieder. Im Laufe des Sommers lernen die Gemüse, dass Zusammenhalt, Rücksicht und Geduld wichtiger sind als Grösse, Tempo oder Lautstärke. Doch was am Ende passiert, ist für alle eine Überraschung.

Kulturkoordination Volketswil

Infos: An zehn blauen Tafeln, entlang des rechten Uferwegs (beginnend von der Neuwiesenstrasse her), befinden sich QR-Codes. Diese kann man scannen und jeweils einen Teil einer Mundarterzählung hören. Die Geschichte über den Gemüsegarten kann man von April bis Ende Juni hören. Das Hörspiel dauert insgesamt 40 Minuten.



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!**

RIED-GARAGE AG VOLKETSWIL

Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

**Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil**



Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

BLÄTTLER FÄLLANDEN

Garage & Carrosserie Blättler AG
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden
www.garageblaettler.ch
Tel. 044 825 32 06



SUZUKI

**Ihr Partner auf
2 und 4 Rädern**

Ihre Macher im Frühling

Wir stehen in den Startlöchern, um den Frühling voller Tatendrang zu unterstützen.

Der Frühling bringt viele spannende Gartenarbeiten mit sich, wie zum Beispiel Bäume und Sträucher setzen, Blumenbeete anlegen, Töpfe und Tröge bepflanzen, den Rasen düngen, Gartenplatten reinigen oder schlicht den Garten nach dem Winterschlaf auf Vordermann bringen.

Gerne übernehmen wir diese Arbeiten in der Frühlingszeit für Sie. Die Gartenmacher AG ist Ihr kompetenter Partner für sämtliche Arbeiten, die in Ihrem Garten anfallen, für das Pflegen von Gärten sowie gartenbauliche Umänderungen. Bei schwierigen Gartenthemen beraten wir Sie gerne und erarbeiten mit Ihnen individuelle Lösungen.

Auch gestalten wir für Sie spannende Jahresunterhaltsangebote, die speziell auf Ihren Garten zugeschnitten sind, und übernehmen für Sie alle Arbeiten zum richtigen Zeitpunkt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir unser Angebot und unsere Dienstleistungen auf Ihre Wünsche abstimmen können.

Bei Fragen und für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung. *(pd.)*

Die Gartenmacher AG, Alte Gasse 21,
8604 Volketswil, 044 994 40 40,
info@diegartenmacher.ch,
www.diegartenmacher.ch



Auch im Frühling stehen die Gartenmacher mit Rat und Tat bereit, den Garten wieder in Schwung zu bringen. BILD PD

SVP VOLKETSWIL

Für sichere und ruhige Quartiere – Rückweisung des Richtplans Verkehr

An der Gemeindeversammlung vom 17. April befinden die Stimmberechtigten über wichtige Vorlagen zur zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde.

Die SVP Volketswil empfiehlt die Annahme der Weiterführung der schul- und familienergänzenden Betreuung mit neuem Rabattierungssystem sowie des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft. Die Weiterführung der schul- und familienergänzenden Betreuung mit dem neuen Rabattierungssystem ist sinnvoll. Das neue Modell ist einfacher, transparenter und sorgt weiterhin dafür, dass Familien mit tiefe-

ren Einkommen gezielt entlastet werden. Gleichzeitig bleibt die Finanzierung für die Gemeinde in einem vertretbaren Rahmen.

Die SVP Volketswil unterstützt den Richtplan Siedlung und Landschaft. Er schafft die strategische Grundlage für die anstehende Revision der Bau- und Zonenordnung und ist damit eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der Gemeinde. Planungssicherheit ist zentral, damit Volketswil sich geordnet weiterentwickeln kann.

Beim Richtplan Verkehr sieht die SVP Volketswil hingegen Überarbeitungsbedarf. Wir stehen klar für sichere und ruhige Wohnquartiere. Gerade deshalb müssen Massnahmen dort ergriffen werden, wo

tatsächlich ein ausgewiesener Handlungsbedarf besteht. Der vorliegende Richtplan sieht auf siedlungsorientierten Strassen Tempo-30-Zonen als Grundsatz vor, während auf verkehrsorientierten Strassen innerorts Tempo 50 gelten soll. Aus Sicht der SVP ist dieser Ansatz zu pauschal. Sicherheit und Wohnqualität lassen sich auch mit gezielten, punktuellen Massnahmen erreichen. Flächendeckende Lösungen sind dort nicht überzeugend, wo Quartiere bereits heute ruhig und sicher sind oder wo keine besondere Problemlage ausgewiesen ist. Steuergelder sollen verhältnismässig und zielgerichtet eingesetzt werden. Wo der Nutzen unklar ist, braucht es Zurückhaltung statt pauschaler Ein-

griffe. Die SVP Volketswil setzt sich deshalb für einen Verkehrsrichtplan ein, der Ruhe und Sicherheit in den Quartieren stärkt, dabei aber differenziert vorgeht und die vorhandenen Mittel mit Augenmass einsetzt. Aus diesen Gründen empfiehlt sie, den Richtplan Verkehr zur Überarbeitung zurückzuweisen.

SVP Volketswil

Weisung zur Gemeindeversammlung

Die Weisungstexte sind in der VoNa-Ausgabe vom 13. März 2026 zu finden, online als PDF-Ausgabe unter: www.volketswilernachrichten.ch

SENIQ

Kulturreise in die bayerische Alpen- und Seenwelt

Von Sonntag, 13., bis und mit Freitag, 18. September (fünf Nächte), schnuppert die Seniq bayrische Luft.

1. Tag: Anreise durch das liebevolle Allgäu, Mittagshalt in Bad Wörishofen (gemeinsames Mittagessen im Restaurant Adler, individuell zu bezahlen). Fahrt via Landsberg und an München vorbei nach Bad Aibling.

2. Tag: Wir fahren zum idyllischen Königssee, bekannt u.a. wegen der Wallfahrtskirche St. Bartholomä. Wer sie sehen und das berühmte Echo hören möchte, sollte an einer Schifffahrt teilnehmen (individuell). Danach werden wir Berchtesgaden kennenlernen, wo nach einer kurzen Einföhrung Zeit für ein Mittagessen besteht – die Auswahl an Restaurants ist gross. Auf der Rückfahrt nach Bad Aibling lernen wir ein Stück der berühmten Deutschen Alpenstrasse kennen.

3. Tag: Um 9 Uhr heisst es für uns in Prien: «Leinen los!» Das Schiff bringt uns über den Chiemsee auf die Herreninsel. Auf dieser liess der umstrittene König Ludwig II. mit Schloss Herrenchiemsee das letzte seiner Prachtschlösser bauen, eine gigantische Kopie von Schloss Versailles. Vor der Schlossföhrung durch die imposanten Räume (ca. 45 Minuten) besteht Zeit, Teile des



Herrenchiemsee, Schloss mit Latona-Brunnen.

BILD ZVG

Schlossparks zu besichtigen. Anschliessend bringt uns das Schiff auf die kleinere Fraueninsel, die ältere Kulturgüter anzubieten hat. Mehrere Restaurationsangebote stehen für das Mittagessen zur Verfügung. Ab Prien bringt uns der Car zurück nach Bad Aibling, vermutlich mit einer Zusatzschleife über das idyllisch gelegene Wasserburg am Inn.

4. Tag: Am Vormittag besuchen wir Bad Tölz (allerdings ohne auf den bekannten Bullen von Tölz zu stossen) und geniessen individuell das Mittagessen. Um 14.30 Uhr werden wir in Kloster Andechs erwartet: Föhrung durch die Klosterbrauerei, selbstverständlich verbunden mit einer Bierprobe.

5. Tag: Heute steht der Wendelstein im Vordergrund, einer der aussichtsreichsten deutschen Berge (1838 m). Ab Brannenburg fährt uns die Zahnradbahn zur Bergstation. Wer mag, erklimmt in 20 Minuten den Gipfel auf dem gut gesicherten Gipfelweg (ca. 100 Höhenmeter, auch für mässig geübte Wanderer geeignet). Neben atemberaubenden Ausblicken und einem 360-Grad-Panorama gibt es auch Wissenswertes zur Geologie zu erkunden. Nach dem Mittagessen bringt uns die Grosskabinenluftseilbahn in 7 Minuten auf die andere Bergseite nach Bayrischzell, wo uns der Car erwartet. Zurück fahren wir via das malerische Thierseetal, vorgesehen ist ein Aufenthalt am Tegernsee.

6. Tag: Die Rückreise föhrt uns an der berühmten Festung Kufstein vorbei zum Kaffeehalt in der kleinsten Stadt Österreichs, Rattenberg. An Innsbruck vorbei föhrt uns der Weg nach Mils bei Imst zur Alpenrast Tyrol, einer urig präsentierten Raststätte mit gewissem Lokalkolorit. Über den Arlberg geht es anschliessend mit vielen Erlebnissen erfüllt zurück in die Heimat. (e.)

Reisepreis: pauschal je Person im Doppelzimmer Fr. 1020.–, Einzelzimmerzuschlag: Fr. 220.–, Zuschlag für Doppelzimmer zur Einzelnutzung: Fr. 310.– (sehr begrenztes Kontingent, nur auf Anfrage), Annullationschutz: Fr. 45.– (falls gewünscht). Zimmerkontingent: 20 Doppelzimmer, 8 Einzelzimmer. Im Arrangement inbegriffen: Fahrt in modernem Nichtraucher-Fernreiseocar mit Toilette, Klimaanlage usw. Unterkunft im Hotel St. Georg in Bad Aibling. Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension (Nachessen von 1. Tag bis Frühstücksbuffet 6. Tag), alle Ausflüge wie im Programm beschrieben, erfahrener Chauffeur/Reiseleiter, Schifffahrt Chiemsee, Eintritt/Föhrung Schloss Herrenchiemsee, Föhrung Brauerei Kloster Andechs mit Bierprobe, Zahnradbahn auf den Wendelstein und Luftseilbahn nach Bayrischzell. Organisation: Harald Gattiker (Anmeldungen bitte möglichst per Mail mit allen nötigen Informationen an harald.gattiker@seniq.ch, sonst unter Telefon 079 625 41 43 auf Combox).

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION VOLKETSWIL

RPK empfiehlt Annahme Rabattierungssystem

Im Hinblick auf die Einführung der Einheitsgemeinde per 1. Juli 2026 haben der Gemeinderat und die Schulpflege eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet, welche beauftragt wurde, die bestehenden Betreuungsangebote für die Schülerinnen und Schüler zu überprüfen und zu vereinheitlichen. Die Volksschulverordnung des Kantons Zürich verpflichtet die Gemeinden, Tagesstrukturen bereitzustellen, wobei die Elternbeiträge höchstens kosten deckend sein dürfen. Das neu erar-

beitete Berechnungsschema für die Elternbeiträge sieht neben einem Volltarif zwei Rabattstufen vor: einen reduzierten Tarif bei einem steuerbaren Einkommen unter 65000 Franken sowie einen weiteren reduzierten Tarif bei einem Einkommen unter 40000 Franken. Damit soll die finanzielle Tragbarkeit des Angebots für alle Familien sichergestellt werden. Der Anteil der Vollzahlenden wird auf rund 68 Prozent geschätzt. Die Gesamtkosten der schul- und familienergänzenden Betreu-

ung beliefen sich gemäss den Jahresrechnungen 2024 der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde auf rund 1,7 Millionen Franken, wovon rund zwei Drittel durch Elternbeiträge gedeckt wurden. Trotz des neuen Rabattierungssystems ist auch künftig mit einer ähnlichen Kostendeckung zu rechnen – wobei diese naturgemäss davon abhängt, wie viele und welche Personen das Angebot in Anspruch nehmen. Die Aufwendungen und Erträge werden wie bisher jährlich

im Rahmen der Budget-Gemeindeversammlung für das Folgejahr verabschiedet. Die RPK erachtet die finanziellen Auswirkungen dieses Geschäfts aus finanzpolitischer Sicht als vertretbar und empfiehlt die Annahme. Zu den beiden kommunalen Richtplänen «Verkehr» sowie «Siedlung und Landschaft» nimmt die Rechnungsprüfungskommission (RPK) keine Stellung, da diese keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt haben.

RPK Volketswil

FDP.DIE LIBERALEN

FDP sagt Ja zu den zentralen Zukunftsvorlagen

Die FDP.Die Liberalen Volketswil haben an ihrer Mitgliederversammlung vom 24. März die Ja-Parolen zu drei wichtigen Vorlagen beschlossen, welche an der Gemeindeversammlung vom 17. April zur Abstimmung kommen.

Im Zentrum stehen dabei insbesondere die beiden kommunalen Richtpläne. Mit den beiden Richtplänen (Kommunaler Richtplan Siedlung und Landschaft / Kommunaler Richtplan Verkehr) werden die strategischen Leitplanken für die zukünftige Entwicklung von Volketswil festgelegt. Die FDP.Die Liberalen Volketswil unterstützt diese Planungsinstrumente, weil sie eine vorausschauende, koordinierte und langfristige Entwicklung ermögli-

chen. Aus liberaler Sicht ist entscheidend, dass Wachstum nicht dem Zufall überlassen wird, sondern klar strukturiert, wirtschaftsfreundlich und gleichzeitig verantwortungsvoll gegenüber Umwelt und Bevölkerung gestaltet wird. Eine gut abgestimmte Siedlungs- und Verkehrsplanung schafft Planungssicherheit für Unternehmen, stärkt den Wohn- und Wirtschaftsstandort und trägt zur Lebensqualität bei. Gleichzeitig betont die FDP.Die Liberalen Volketswil klar: Die Zustimmung zu den Richtplänen ist kein Freipass für einzelne Projekte. Die Richtpläne definieren strategische Ziele – die konkrete Umsetzung erfolgt jedoch in einzelnen Projekten. Diese wird die FDP.Die Liberalen Volketswil kritisch, differenziert und entlang ihrer Grundsätze begleiten.

Im Fokus stehen dabei insbesondere:

- Verhältnismässigkeit und Kostenbewusstsein
 - Effizienz und Nutzen für die Bevölkerung
 - Verkehrliche Entlastung statt Mehrbelastung
 - Schonender Umgang mit Ressourcen und Landschaft
 - Stärkung des lokalen Gewerbes und des Wirtschaftsstandorts
- Die FDP.Die Liberalen Volketswil wird sich dafür einsetzen, dass jede konkrete Massnahme einen Mehrwert für Volketswil bringt und nicht zu unnötiger Bürokratie oder Fehlentwicklungen führt.

Zur Vorlage «Weiterführung der schul- und familienergänzenden Betreuung mit neuem Rabattierungssystem» fasst die FDP.Die Liberalen Volketswil ebenfalls die Ja-Parole. Die FDP.Die Liberalen Volketswil unterstützt die Rabattierung, weil sie dem liberalen Grundsatz entspricht,

dass staatliche Belastungen dort reduziert werden sollen, wo es sinnvoll und verantwortbar ist. Eine gezielte Entlastung erhöht unter anderem die Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Die FDP.Die Liberalen Volketswil stehen für eine Politik, die Freiheit, Eigenverantwortung und Fortschritt miteinander verbindet. Mit den beschlossenen Ja-Parolen bekennt sich die Partei zu einer zukunftsgerichteten Entwicklung von Volketswil, verbunden mit einem klaren Anspruch: «Planen ja – aber mit Augenmass, Verantwortung und konsequenter Prüfung jeder einzelnen Umsetzung.»

Die FDP.Die Liberalen Volketswil wird die kommenden Schritte aktiv begleiten und sich weiterhin dafür einsetzen, dass Volketswil ein attraktiver, wirtschaftsstarker und lebenswerter Standort für alle Generationen bleibt.

FDP.Die Liberalen

GRÜNLIBERALE VOLKETSWIL-SCHWERZENBACH

Grünliberale sagen Ja zu den beiden Richtplänen

Am 27. März hielt die GLP Volketswil-Schwerzenbach ihre Mitgliederversammlung ab. Die anwesenden Mitglieder genehmigten die Jahresrechnung und stimmten dem Budget 2026 einstimmig zu. Zudem wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Leider musste die Partei ein langjähriges, sehr engagiertes Mitglied verabschieden: Jaël Birchler zieht mit ihrem Mann in die Zentralschweiz. Wir danken Jaël herzlich für ihr grosses Engagement während vieler Jahre – insbesondere für



(v. l.): Michael Herold-Nadig, Christiane Dasen, Timur Demiral, Andreas Pinsini. BILD ZVG

ihren Einsatz als Präsidentin – und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Ihr Sitz im Vorstand bleibt vor-

erst vakant. Auch die Parolen für die Gemeindeversammlung vom 17. April wurden festgelegt. Die GLP Vol-

ketswil-Schwerzenbach empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die beiden Richtpläne Siedlung und Landschaft sowie Verkehr anzunehmen. Die Vorlagen wurden von den Verantwortlichen sorgfältig und zukunftsorientiert ausgearbeitet. In die Erarbeitung der Richtpläne wurden Gewerbe, Industrie und Bevölkerung direkt einbezogen. Die Annahme der Richtpläne ist eine wichtige Voraussetzung, damit die Planung des Innovationsquartiers an der Zürichstrasse weitergeführt werden kann.

GLP Volketswil-Schwerzenbach

SAMARITERVEREIN

118. Generalversammlung der Samariter

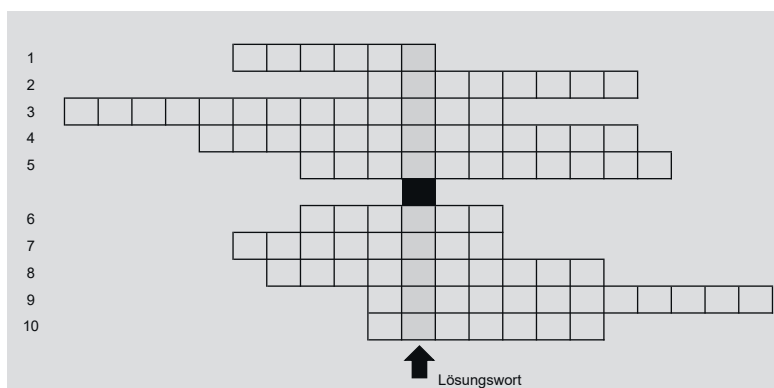
Nach einem Willkommensapéro und dem gemeinsamen Vereinsfoto genossen 42 Teilnehmende ein feines Abendessen im Restaurant La-Vita. Im Anschluss führte der Präsident Beat Keller, der dem Verein seit neun Jahren vorsteht, kompetent und mit einer Prise Humor durch die diesjährige Vereinsversammlung. Im vergangenen Vereinsjahr trafen sich die Samariterinnen und Samariter aus Volketswil zu insgesamt elf Übungen. Auch die Nachfrage nach Firmenkursen und Sanitätsdiensten blieb erfreulich hoch. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank an alle Auftraggebenden.

Im Jahr 2025 musste der Verein von zwei Ehrenmitgliedern Abschied nehmen. Ihnen wurde mit einer Andachtsminute würdevoll gedacht. Die 34 stimmberechtigten Mitglieder genehmigten sämtliche Anträge einstimmig. Neu in den Vorstand gewählt wurde Nicole Bertinelli. Sarah Fischer trat als Vizepräsidentin zurück. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr bestätigt. Der Verein zählt aktuell 38 Aktivmitglieder, vier Passivmitglieder sowie elf Ehrenmitglieder. Als neues Mitglied durfte Zuzana Sebök willkommen geheissen werden. Ein wichtiges Traktandum bildete der Ersatz des in die Jahre gekommenen Samariterfahrzeugs. Die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs,



Gruppenbild mit den 42 Teilnehmenden der Generalversammlung.

BILD ZVG



Lösungswort

das auch für Behandlungen vor Ort geeignet ist, wurde von der Versammlung gutgeheissen.

Für ihre ausserordentlichen Verdienste wurde Ingeborg Früh ge-

ehrt: Sie ist seit 50 Jahren Mitglied des Vereins und leitete diesen während 15 Jahren als Präsidentin. Ebenfalls gewürdigt wurden Maren und Ruedi Schweizer für ihr zehnjähr-

ges Engagement im Vorstand sowie Emil Huber für 20 Jahre Einsatz als Verantwortlicher für Fahrzeug und Garage. Der Aufbau einer Kinder- und Jugendgruppe bleibt ein wichtiges Anliegen des Vereins. Im Januar fand im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) ein Erste-Hilfe-Abend statt, der bei den Jugendlichen auf grosses Interesse stiess. Mit Freude blickt der Verein zudem auf die kommende kantonale Delegiertenversammlung im April, an der er für seine Jugendprojekte mit dem Jugendaward ausgezeichnet wird. Das Preisgeld wird vollständig in weitere Jugendaktivitäten investiert. (e.)

Wettbewerb

Im Vereinsfoto haben sich zehn Gegenstände aus dem Samariteralltag versteckt. Finden Sie diese, tragen Sie sie korrekt in das Kreuzworträtsel ein und senden Sie das Lösungswort bis zum 30. April 2026 an info@samariter-volketswil.ch. Unter allen richtigen Einsendungen werden drei Gewinnerinnen oder Gewinner ausgelost. Sie dürfen zwischen folgenden Preisen wählen: einer Rettungsfolie, einem Brillenputztuch mit Notfallnummern oder einer Taschenmaske als Beatmungshilfe. ■

BMX CLUB VOLKETSWIL

Deutschschweizer Meisterschaft in Volketswil

Dieses Wochenende, am 11. und 12. April wird die BMX-Anlage des BMX Clubs Volketswil erneut zur Bühne für rasante Rennen und spannende Duelle auf zwei Rädern.

Der BMX Club Volketswil blickt auf eine stolze Geschichte zurück. Gegründet 1984 in Dübendorf unter dem Namen «BMX Club Zürich», baute der Club bereits 1986 seine erste Piste – gleich neben dem Volkiland. Rund zehn Jahre später verlegte man den Track ins Grossriet, wo der Club bis heute seine Heimat hat und Generationen von BMX-Fahrerinnen und -Fahrern trainieren und ihre Leidenschaft für den Sport ausleben. Das Heimrennen beginnt



Am Wochenende gibts spannende Duelle auf zwei Rädern.

BILD ZVG

am Samstag, 11. April, mit einem freien Training für alle Teilnehmenden ab 14 Uhr. Am Sonntag, 12. April, startet das offizielle Rennen um 10 Uhr mit Vorläufen, Viertel- und Halbfinalen, gefolgt von den Finalläufen

am Nachmittag. Die Preisverleihung findet etwa 30 Minuten nach dem Finale statt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Eine Festwirtschaft verwöhnt die Besucherinnen und Besu-

cher am Sonntag mit kulinarischen Köstlichkeiten. Besonders attraktiv ist die Tombola mit tollen Sachpreisen, bei der auch Zuschauerinnen und Zuschauer ihr Glück versuchen können. Das Rennen wird durch namhafte Sponsoren unterstützt, darunter die Zürcher Kantonalbank, ATW Autoteile, Turicaphon Music-World, Volkiland, Emil Frey Züri-Oberland, Volkheimer Gerüstbau und OC Classic Cars AG. Der BMX Club Volketswil freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und verspricht ein spannendes Wochenende voller Action, Sport und Gemeinschaft. Der Zugang zur Anlage ist gut ausgeschildert, Parkmöglichkeiten stehen in der Umgebung zur Verfügung. (e.)

Weitere Infos: www.bmxvolketswil.ch

OFFENES FRAUENPODIUM

Frauentag-Brunch vom 8. März

Gemeinsam feierten Frauen verschiedenster Generationen den Frauentag bei einem ausgiebigen Brunch. Höhepunkt der Veranstaltung waren die beiden spannenden Referate von Jutta Morger und Vesna Milicic. Jutta Morger erzählte von ihrem Aufwachsen im Nachkriegsdeutschland, das geprägt war von Entbehrungen und Improvisation. Sie erzählte auch von starkem Familienzusammenhalt, gegenseitiger Solidarität. Die Schulzeit war geprägt von eigenartigen Schulwechseln, ausgelöst durch die Wiederherstellung von Schulhäusern näher am Wohnort und durch Schichtwechsel in der Schule (morgens belegten die Mädchen und nachmittags die Jungen die Klassenräume). Jutta Morger kam aus beruflicher Neugier in die Schweiz und blieb wegen der Liebe. In Volketswil hat sie sich über Jahre in sozialen Projekten, der Märtgesellschaft und bei der Kirche engagiert. In der Schweiz erlebte sie anfangs ein tieferes politisches Interesse, ein viel gemächlicheres Lebenstempo und klare Rollenverteilungen bei Beruf und Kindererziehung. In der Schweiz vermisste sie ihre Familie und die politische Aufbruchsstimmung nach 1945 in Deutschland.

Drei Heimaten

Vesna Milicic hat von ihrem Aufwachsen in behüteten Verhältnissen erzählt, bis der Krieg kam. Als junge Frau sollte sie schweigen und durfte nicht protestieren. Darum suchte sie eine neue Heimat in einem Nachbarstaat. Von dort aus fand sie aus beruflichen Gründen den Weg in die Schweiz. Hier fand sie ihre Liebe und wollte schnell Deutsch lernen. Frauen, die in ein fremdes Land kommen, können sich nur entfalten, wenn sie die Sprache beherrschen, ist ihre klare Meinung. In der Schweiz reicht es, gut Hochdeutsch zu sprechen, aber Schweizerdeutsch muss Frau verstehen. Vesna Milicic hat viele Hürden genommen und jede berufliche Chance gepackt, weshalb sie heute Heimweh nach der Schweiz bekommt, wenn sie nicht hier ist. Sie sagt: «Ich habe drei Heimaten: eine, in der ich geboren worden bin, eine, in der ich aufgewachsen und gebildet worden bin, und eine, in der ich mich entfalten kann.»

Das Offene Frauenpodium Volketswil dankt beiden Referentinnen herzlich für ihre wunderbaren Lebensgeschichten. (e.)



Der erste Gutenswiler Dorfmarkt war ein Erfolg und geht nun Anfang Mai in die zweite Runde.

BILD ANDREA HUNOLD

DORFVEREIN GUTENSWIL

Zweiter Gutenswiler Dorfmarkt

Im Frühling 2025 fand in Gutenswil auf dem Schulhausplatz der erste Dorfmarkt statt und lockte viele Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde an. An über 30 Marktständen konnte allerlei eingekauft werden – von Secondhand-Waren über selbst gemachte Köstlichkeiten bis zu detailreichen Handarbeiten

wurde alles Mögliche angeboten. Es gab Unterhaltung für die Kinder, Live-Musik und das Dorfkafi mit Grill lud zum gemeinsamen Trinken, Essen und Plaudern ein. Ein wunderschöner Anlass bei strahlendem Sonnenschein, der den Teilnehmern und Organisatorinnen noch immer in bester Erinnerung bleibt. Am

Samstag, 9. Mai, von 11 bis 15 Uhr geht der Dorfmarkt Gutenswil nun in die zweite Runde und es haben sich bereits wieder über 20 Personen mit einem Stand angemeldet.

Alle Details finden Sie in der Agenda des Dorfvereins Gutenswil unter: <http://www.dorfverein-gutenswil.ch/>. (e.)



Das Seniorenkino zeigt einen feinfühligsten deutschen Film.

BILD ZVG

SILVERCINEMA

«Romys Salon»

Die Ökumenische Kommission für das Alter, Volketswil, bietet am 22. April um 15 Uhr im Pfarreisaal Bruder Klaus unter dem Angebot «Silvercinema – das Seniorenkino» den Film «Romys Salon» an. Ein feinfühligster, berührender Film in deutscher Sprache. Regie: Mischa Kamp.

Die zehnjährige Romy verbringt die Nachmittage im Coiffeursalon ihrer Grossmutter Stine, weil ihre Mutter Margot viel arbeiten muss. Romy ist von der Situation alles an-

dere als begeistert, bis sie feststellt, dass ihre Oma viel vergisst und sich immer mehr verändert: Romy unterstützt nun ihre Oma, wo sie kann, und es entsteht eine enge Verbindung zwischen Enkelin und Grossmutter. Herzliche Einladung zu einem Kino-Nachmittag mit einem warmherzigen Film nach dem Bestseller-Roman von Tamara Bos. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Ökumenische Kommission für das Alter, Volketswil

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauerstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9300 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:
Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Tanju Tolksdorf, Tel 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:
CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

MARKTPLATZ

Endspurt im «Volkiland Frühlings-Fäscht»

Der Frühling hat im Volkiland ordentlich Fahrt aufgenommen. Morgen Samstag, 11. April, geht das «Frühlings Fäscht» in die letzte Runde. Zum Finale wartet ein buntes Programm mit Tanz, Genuss und Gewinnchancen.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Auftritt der Tanzschule dance4fun. Junge Tänzerinnen zeigen auf der Bühne in der Mall energiegeladene Choreografien mit coolen Moves und viel Ausdruck. Von Hip-Hop bis modernen Streetdance-Elementen sorgt die Show für Stimmung und Applaus im Publikum.

Auch kulinarisch bleibt das «Frühlings Fäscht» seinem Ruf treu: Degustationen laden zum Probieren ein und sorgen für kleine Genussmomente beim Einkaufsbummel. Wer durch die Mall schlendert, ent-



Tanz, Energie und gute Laune: Die Tanzschule dance4fun sorgt zum Finale des «Frühlings Fäschts» nochmals für Stimmung. BILD ZVG

deckt Frühlingsstimmung an jeder Ecke. Parallel läuft weiterhin der grosse Wettbewerb.

Vor Ort können Besucherinnen und Besucher ihr Glück versuchen und attraktive Preise gewinnen. Der

erste Preis ist ein Leopard E-Bike City Explorer 28 im Wert von 1999 Franken. Als zweiter Preis winkt eine Kobold VK7 Elektrobürste EB7 im Wert von 1199 Franken. Dazu kommen weitere Preise wie ein Familien-

Erlebniswochenende auf einem Schweizer Bauernhof im Wert von 1000 Franken offeriert von swissmilk sowie «3 Traumtage in Europa» von Smartbox im Wert von 199.90 Franken. (pd.)

ANZEIGE

MEH SCHWIZ. WENIGER SCHNICK SCHNACK.




Din Schweizer Frischchäs.
Erhältlich im Coop Volketswil.

Filona kaufen &
5 x CHF 2'000.-
Feriengutschein

von  **switzerland
travel centre**
gewinnen.

Mehr Infos:



[frischkaese.ch/
filona](https://frischkaese.ch/filona)



SENIG

Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 23. April, statt. Treffpunkt: um 9 Uhr auf dem Gemeindehausplatz. Mitnehmen: Nordic-Walking-Stöcke mit Gummipuffern. Bitte Getränke für Trinkhalt nicht vergessen! Die gemütliche Gruppe läuft etwa eineinhalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei Stunden. Auskunft erteilt: René Kopp, Telefon 079 419 34 47, E-Mail: rene.kopp@senig.ch. (e.)

SENIG

21. Bischofszeller Rosenwochen

Bereits zum 21. Mal verwandelt sich die Bischofszeller Altstadt in ein Rosenmeer. Die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche ist die grösste Rosenschau der Schweiz. Die Rosen- und Kulturwoche in Bischofszell ist weit mehr als ein traditioneller Anlass – sie ist ein lebendiger Ausdruck der Identität als Stadt. Sie verbindet Kultur und Natur und macht sichtbar, was Bischofszell einzigartig macht: Engagement, Kreativität und Herzblut. Immer wieder gelingt es, Menschen aus nah und fern zusammenzubringen, Begegnungen zu schaffen und unsere Altstadt in eine blühende Bühne der Freude zu verwandeln.

Eine eineinhalbstündige Führung durch die Rosengärten in Bischofszell, mit vielen Informationen, ist unser Start. Anschliessend verschieben wir uns in die Altstadt von Bischofszell, wo es viel zu besichtigen und zu bestaunen gibt. Diverse Restaurants und Verpflegungsstände am Anlass. Wer fühlt sich angesprochen und ist dabei? Teilnehmerzahl max. 25. (e.)

Infos: Donnerstag, 25. Juni, Treffpunkt: Bahnhof Schwerzenbach auf dem Peron, Ausgang rechts. Abfahrt: 7.47 Uhr. Eintritt und Führung Rosengarten: ca. 20 Franken. Rückfahrt: 15.04 Uhr, Ankunft Schwerzenbach: 16.23 Uhr. Startkaffee ist im Café «Es Stückli Himmel», Bischofszell, anschliessend Start zur Führung. Individuelle Verpflegung in der Altstadt am Anlass. Die Billette besorgt der Organisator. Fahrpreis: ca. 25 Franken mit Halbtax. Bei der Anmeldung: Angabe von GA/Halbtax und Gipfeli-Wunsch, möglichst per Mail an den Organisator, maximal 25 Personen. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Organisation: Heiri Rück, Telefon 044 945 34 00, oder möglichst per Mail: heirirueck@gmx.ch

Weitere Informationen unter:
www.senig.ch

SENIG

Chriesiweg von Oltingen nach Rümlingen

Am Mittwoch, 22. April, ist um 7.32 Uhr Abfahrt mit der S14 von Schwerzenbach via Zürich, Olten nach Gelterkinden. Dort wird die Wartezeit bis zur Busweiterfahrt mit dem Startkaffee im Bistro Trafico überbrückt. Um ca. 10 Uhr ist Ankunft im Dorf Oltingen, das in einer Senke liegt. Die Wanderung beginnt sofort mit einer Steigung auf einem unbefestigten Flurweg. Im offenen Gelände erreicht man ein Hochplateau des Tafeljuras. Nach ca. einer Stunde durchquert die Gruppe das Dorf Weinslingen. Danach erfolgt der Abstieg durch die Wasserflue hinunter ins Eital. Dieser hat es in sich, da er für kurze Passagen etwas Trittsicherheit erfordert. Vorbei an einer begehbaren Höhle geht's teilweise über Treppenstufen serpentinenartig den bewaldeten Hang hinunter. Nach Überquerung des schmalen Talgrundes steigt der Weg wieder an, und das Dorf Rünenberg wird erreicht, welches sich ebenfalls auf einem offenen Plateau befindet. Beim zweiten Abstieg, der etwas weniger steil ist, erreicht man den bewaldeten Stieregrabe. Vorbei an zwei Giessen, wobei der grössere einen

ca. 18 Meter hohen imposanten Wasserfall darstellt. Unmittelbar danach taucht vor uns ein Grillplatz auf, den wir fürs Picknick vorsehen. Anschliessend, um zum Bahnhof Rümlingen zu gelangen, geht's auf fast ebenem Weg um den dritten Hügel herum. Dort kann es wegen des 1-stunden-Taktes der SBB evtl. zu einer etwas längeren Wartezeit kommen. Auch in Olten zeigt der Fahrplan einen ca. halbstündigen Aufenthalt an, der für den Schlussstrunk genutzt werden kann. Mit dem Interregiozug geht's dann weiter via Zürich nach Schwerzenbach, wo wir um 17 Uhr eintreffen werden. (e.)

Infos: Wanderleiter Jakob Widmer; Anforderung: W3+; Distanz: ca. 11,5 km, Wanderzeit: ca. 3¼ Std., Auf- und Abstieg: ca. 630/450 Meter, gute Ausrüstung mit Regenschutz obligatorisch, Verpflegung aus dem Rucksack, Wanderstöcke sehr zu empfehlen, Kosten mit Halbtax bei mind. 10 Teilnehmern: ca. Fr. 29.–, Anmeldung bis Sonntag, 19. April, an Jakob Widmer unter Telefon 044 945 01 49 oder per E-Mail an j.widmer@hispeed.ch, Auskunft über Durchführung am Vortag von 13 bis 14 Uhr, am Wandertag unter Telefon 079 309 37 83.



Die Senig auf Wanderschaft.

BILD SENIG

SENIG

Von Pfaffhausen nach Witikon bummeln

Für den Nachmittagsbummel vom Montag, 20. April, treffen wir uns am Bahnhof Schwerzenbach. Mit dem Bus 704 fahren wir bis Pfaffhausen Feldhof und gehen kurz leicht abwärts in Richtung Wald. Auf guten Waldwegen bewegen wir uns auf dem Pfaffhauserweg Richtung Loorenkopf. Nach dem Überqueren der Katzenschwanzstrasse geht es leicht aufwärts bis zum Aussichtsturm Loorenkopf. Wer mag, kann den 30 m hohen Turm besteigen und von dort oben die Aussicht geniessen. Der Weg führt weiter durch den Wald bis an den höchsten Punkt auf dem Adlisberg, danach abwärts Witikon entgegen. Wir folgen ein kleines Stück dem Elefantebach, bevor wir über einige Treppenstufen bergauf den Robinson-Spielplatz errei-

chen. Von hier ist es nicht mehr weit bis ins Einkaufszentrum Witikon, wo wir uns im Cafe Honold eine Pause gönnen. Mit dem Bus (Haltestelle beim Zentrum Witikon) kehren wir via Fällanden zurück nach Schwerzenbach. (e.)

Infos: Treffpunkt Bahnhof Schwerzenbach: 13.15 Uhr / Abfahrt um 13.21 Uhr mit dem Bus Nr. 704, Abschluss: Bahnhof Schwerzenbach, ca. 16.30 Uhr, Wanderlänge: 5,4 km, Auf- und Abstieg: 100/130 m, Wanderdauer: 1½ Stunden. Jeder löst sein Billett selbst. (Zonen ab Schwerzenbach, 121 und 130, für beide Wege für 24 Stunden lösen, dann ist der Rückweg auch bezahlt). Wanderleitung und Anmeldungen bis spätestens 18. April an Vreni Nufer, E-Mail: v.nufer@hispeed.ch, Telefon 044 945 42 90 (evtl. auf Beantworter sprechen).

SENIG

Burgmuseum Schloss Kyburg

Am Donnerstag, 7. Mai, besichtigen wir das Burgmuseum Schloss Kyburg. Treffpunkt ist um 13.40 Uhr am Busbahnhof Effretikon, Kante A (Anreise Bus 720: 13.16 Uhr ab Schwerzenbach). Per Bus 655, Abfahrt um 13.53 Uhr, fahren wir nach Kyburg Dorf. Von dort erreichen wir das Schloss in vier Gehminuten. Die Kyburg ist eine sehr gut erhaltene feudale Burg und das älteste Burgmuseum der Schweiz. Das Burgmuseum zeigt die fast 1000-jährige Geschichte der Kyburger Herrscherinnen und Herrscher und lässt die vielschichtige Architektur des Denkmals neu erleben. Der barocke Schlossgarten mit Beeten voller Gemüse, Heilkräuter und Blumen lädt zum Verweilen ein. Auf dem Ringmauerweg eröffnet sich eine herrliche Weitsicht. Für die Erkundung der Ausstellung im Grafenhaus und im Ritterhaus stehen für 3 Franken Audioguides zur Verfügung. Im Gastraum sind Getränke und Snacks erhältlich, mit Sitzgelegenheit drinnen und im Hof. (e.)

Infos: Bahn-/Buskosten mit Halbtax CHF 7.20 ab Schwerzenbach (Zonen 121, 122, 130), die Teilnehmer lösen ihr Billett selbst. Eintrittspreis Schloss Kyburg: 12 Franken, mit Raiffeisenkarte kostenlos, mit der «KulturLegi» der Caritas gibt es 50 Prozent Ermässigung. Anmeldungen bis spätestens 4. Mai möglichst per E-Mail an Elisabeth Field-Straub (e.straub@bluewin.ch, Telefon 079 240 75 46).

JASSEN

Jassmeisterschaft für Senioren

Die bereits traditionelle Ü65-Jassmeisterschaft für Seniorinnen und Senioren, dieses Jahr unter dem Motto «Jassen ist ein Mix aus Glück und Können», findet an zwei Nachmittagen statt. Die erste Runde findet am Donnerstag, 16. April, und die zweite Runde am Donnerstag, 23. April, jeweils um 14 Uhr, statt. Die Jassbegeisterten treffen sich im ZwingliSaal des reformierten Kirchgemeindehauses in Volketswil. Auskunft und Anmeldung bei Elisabeth Bächtold unter der Telefonnummer 044 945 47 25. Der Beitrag an die Kosten beträgt für beide Nachmittage 20 Franken, und es winken attraktive Preise. Herzliche Einladung zu dieser angenehmen Freizeitbeschäftigung für mehr Lebensfreude! Auf rege Teilnahme freut sich die Ökumenische Kommission für das Alter. (e.)

Frühlingsmarkt

Märt

Volketswil

SAMSTAG, 18. APRIL 2026
10.00 bis 19.00 Uhr
Gemeindehausplatz Volketswil